44. Jahrgang Nr. 10/2018 8. März 2018

Diese Ausgabe erscheint auch online

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt

GAGGENAU

Foto: Reinhold Bauer

Ostermarkt

Rathaus Gaggenau

Eintritt frei

Verkaufsoffener Sonntag am 11.3.
13 bis 18 Uhr

Murgtal-Basar
in der Jahnhalle

10. + 11.3.

Der Ostermarkt wird unterstützt von

MURGTEL Highspeed Internet für Gaggenau

Sparkasse

Rotherma

z. müller Seit 1873.

JUNG Hörsysteme Hauptstraße 10 • Gaggenau

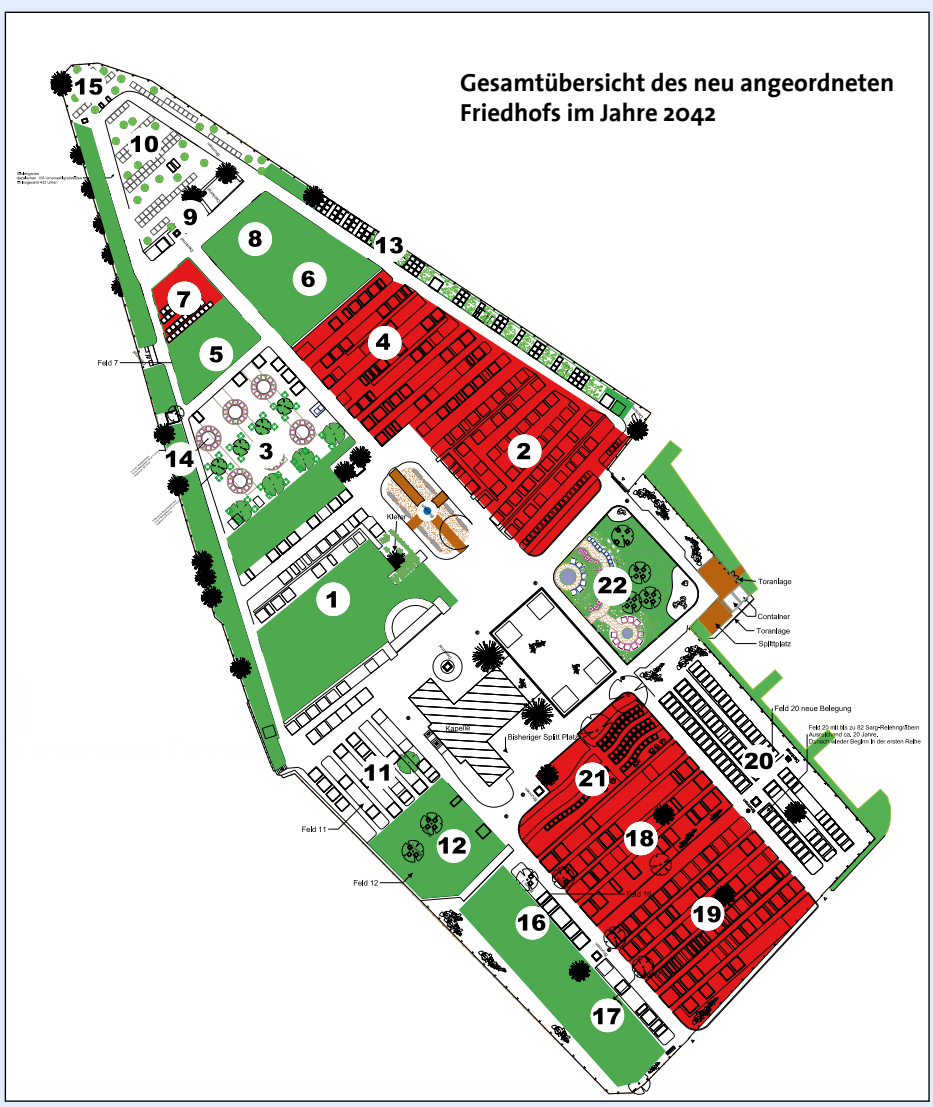
Gaggenau begeht sein 775-jähriges Jubiläum mit einem feierlichen Festakt am Samstag, 17. März, um 18.30 Uhr in der Jahnhalle. Der Historiker Professor Dr. Kurt Andermann wird die Geschichte beleuchten. Die Musikschule wird festliche Akzente setzen. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Aus dem Gemeinderat

Friedhofssatzung geändert: Neuerungen für den Bergfriedhof Ottenau und den Friedhof Bad Rotenfels

Der Bergfriedhof Ottenau soll ebenfalls gärtnerisch überplant werden. *Fotos: StVw*

Sehr ausführlich setzte sich der Gaggenauer Gemeinderat in den letzten Sitzungen mit neuen Friedhofskonzepten und neuer Friedhofsgestaltung auseinander. Am Montagabend wurden mit der Änderung der Gaggenauer Friedhofssatzung die Umsetzung der Neuanlage von Grabfeldern nach konzeptionellen Vorgaben satzungsrechtlich verankert.
Neu geregelt wurde insbesondere die Problematik, wie mit Wahlgrabstätten umzugehen ist, für die das Konzept künftig eine andere Nutzung vorsieht. Konkret heißt dies, dass in Ausnahmefällen das Wahlgrab bleiben kann –wenn es zum Beispiel in einem Feld liegt, das künftig als Grünfläche eingeplant ist. Grundsätzlich kann auch der Ehe- oder Lebenspartner oder ein Kind des Verstorbenen in einem bestehenden Wahlgrab noch bestattet werden. Die Ausnahmeregelungen wurden mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen. Außerdem wird den von der Neukonzeption betroffenen Grabnutzungsberechtigten angeboten, die Grabstätte/ Grabanlage in ein Feld mit entsprechender Nutzung auf eigene Kosten „versetzen“ zu lassen. Im Übrigen können bestehende Grabnutzungsrechte aufrechterhalten werden, solange sie einer Neuanlage nicht entgegenstehen. In Feldern, die nach dem Konzept künftig als Grünflächen vorgesehen sind, jedoch aufgrund bestehender Grabstätten noch nicht umgestaltet werden können, werden jedoch die inneren Erschließungswege nicht weiter unterhalten. Hier erfolgt lediglich noch ein regelmäßiger Grünschnitt. Nach mehrheitlichem Beschluss der Änderung der Friedhofssatzung befasste sich der Gemeinderat konkret mit den Festlegungen für die Umsetzung des Friedhofkonzeptes für die Friedhöfe in Bad Rotenfels und Ottenau.



Gesamtübersicht des neu angeordneten Friedhofs im Jahre 2042

Friedhof Bad Rotenfels

Die bereits im Januar dem Gemeinderat vorgestellte Neukonzeption betrifft im Wesentlichen die Felder 3 und 13. Für die hier vorhandenen Wahlgräber gelten die neuen Bestimmungen und Ausnahmeregelungen der geänderten Friedhofssatzung (siehe Bild links).

Bergfriedhof Ottenau

Die Gaggenauer Gärtnerei Kamm erhielt am Montagabend den Auftrag für den Bergfriedhof eine Konzeption zur Überplanung zu entwickeln. In Planung sind in Feld 2 des Friedhofs 28 Urnenwahlgrabstätten, 10 Urnenreihengrabstätten und 27 Urnenreihengrabstätten am Baum (Gemeinschaftsanlage), also insgesamt 65 Bestattungsplätze. Die Anlage des Grabfeldes erfolgt auch hier im Auftrag der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner (GBF) und ist für die Stadt als Friedhofsträger mit Ausnahme des Wegebaus kostenneutral.

Kulturamt und Rantastic GmbH sorgen weiterhin für abwechslungsreiches Programm auf der klag-Bühne

Gaggenau und klag sind ein untrennbares Wortpaar – die klag-Bühne ist weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Viele national und international bekannte Kleinkünstler haben auf der Bühne schon große Erfolge gefeiert oder haben hier ihren Durchbruch erlebt. Seit September 2011 ist die Rantastic GmbH Betreiber der klag-Bühne Gaggenau. Hierfür erhielt die GmbH einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 55 000 Euro. Jetzt ist der Vierjahresvertrag ausgelaufen. Einhellig sprach sich der Gemeinderat am Montagabend für die Fortsetzung der guten und erfolgreichen Zusammenarbeit sowie einen neuen Vertrag aus. „Wir haben in den letzten Jahren die Marke „Kulturrausch“ sehr gut gemeinsam weiterentwickelt“, sprach Kulturbüroleiterin Heidrun Haendle von einer sehr guten Kooperation mit dem Rantastic und dessen Betreiber Jens Dittrich, der über viel Erfahrung in den Bereichen Gastronomie und Veranstaltungen verfüge.

Der Firma Rantastic wie auch dem Kulturamt Gaggenau wurde von den Räten höchstes Lob für ihre Arbeit gezollt. Geschlossen wurde die Zuschussvereinbarung einst vor dem Hintergrund städtischer Haushaltskonsolidierung. Darin wurde geregelt, dass die Rantastic GmbH die Kleinkunstbühne übernimmt und hierfür einen Betriebskostenzuschuss erhält. Umgekehrt kann die Stadt weiterhin die Bühne für Eigenveranstaltungen mietfrei nutzen.

Das Betriebsmodell habe sich bewährt, freute sich Oberbürgermeister Christof Florus am Montagabend im Gemeinderat darüber, dass so die überregional bekannte Kleinkunstbühne erhalten werden konnte.

Die Bühne steht der Öffentlichkeit und örtlichen Firmen auch für Privatanmietungen zur Verfügung. In den letzten Jahren konnte die Veranstaltungsanzahl deutlich erhöht werden. So fanden zwischen Oktober 2014 und Dezember 2017 insgesamt 233 Veranstaltungen (von Kulturamt und Rantastic) statt, bei denen insgesamt 26 000 Besucher gezählt wurden. Im Schnitt genießen mittlerweile rund 8000 Besucher jährlich die Auftritte der von Stadt und Rantastic gebuchten Künstler. Wichtig war und ist den Programmmachern, dass auf der Bühne junge Talente aus der Region ebenso stehen wie bekannte überregionale Künstler. Unter dem Motto „Heimspiel“ soll es ab dem Spätjahr zudem eine neue Reihe geben, die regionalen Gruppen ein Podium bietet. Großen Wert wird außerdem auf die Vielfalt des Programms gelegt, so dass die verschiedensten Genres der Kleinkunst auch in der klag-Bühne weiterleben.

Errichtung der Anstalt ITEOS zur Förderung der Standardisierung der Informationstechnik

Gaggenau ist zusammen mit 510 weiteren Städten und Gemeinden, 17 Landkreisen, sieben Stadtkreisen und sieben sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts Mitglied des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF). Die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) ist ein IT-Systemhaus und Gesamtlösungsanbieter für Städte, Gemeinden und Landkreise. Eine 2014 eingeleitete Prüfung der bisherigen Zusammenarbeit der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZ BW) und der Zweckverbände KDRS (Region Stuttgart), KIRU (Region Reutlingen-Ulm) und KIVBF (Region Baden-Franken) zur Versorgung der baden-württembergischen Kommunen und ihrer Einrichtungen mit Leistungen der Informationstechnik hat gezeigt, dass die wirtschaftliche Aufgabenerledigung in der heutigen Struktur des Datenverarbeitungsverbunds Baden-Württemberg (DVV BW) nicht dauerhaft gewährleistet ist.

Eine Potenzialanalyse kam zu dem Ergebnis, dass mit der Zusammenführung der Geschäftstätigkeit aller vier Einrichtungen eine zukunftsfähige Organisation mit Wirtschaftlichkeitseffekten geschaffen werden kann. Gleichzeitig versetzt sich der DVV BW damit in die Lage, kommunales Wissen und IT-spezifisches Know-how für die Zukunft zu sichern.

Dies fördert die weitere Vereinheitlichung und Standardisierung der kommunalen Strukturen und Verfahren der Informationstechnik und trägt in Kooperation mit dem Land zum Ausbau einer modernen bürgerfreundlichen Verwaltung in Baden-Württemberg bei. Der Gemeinderat nahm die

Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis und stimmte dem Beitritt des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT zu. Der Gemeinderat beauftragte den Oberbürgermeister, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.

Die klag-Bühne ist ein Aushängeschild der Stadt Gaggenau und überregional für ihre Kleinkunst bekannt *Foto: Stephan Kaminski*

Neuer barrierefreier Zugang zum Bürgerbüro und Rathaus

Der Seiteneingang des Rathauses beim Bürgerbüro wird barrierefrei umgebaut. Künftig wird eine automatische öffnende Tür den Eingang erleichtern.

Die Umbauarbeiten an den Türanlagen zu behindertengerechten Eingangsbereichen erfolgen ab dem 12. März. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass aus diesem Grund der Eingang bis Ende März geschlossen sein wird. Der Umbau ist ein weiterer Schritt hin zu einem „Barriere-armen“ Rathaus. Die Anregung zur Verbesserung der Eingangssituation ergab sich im Rahmen des städtischen Inklusionsprozesses im Gespräch mit Betroffenen.

775 Jahre Gaggenau – ein historischer Rückblick mit Professor Kurt Andermann

1243 wurde Gaggenau erstmals in einer Urkunde erwähnt. Experten wie der Historiker Kurt Andermann gehen jedoch davon aus, dass die Ursprünge Gaggenaus und Ottenaus vermutlich bis ins 11. oder gar 10. Jahrhundert – das wäre dann vor dem Jahr 1000 – zurückreichen.

Warum er zu dieser Schlussfolgerung kommt und wie sich Gaggenau entwickelt hat, zeichnet er beim Festakt zum 775-jährigen Jubiläum der Stadt auf. Dieser findet am Samstag, 17. März, um 18.30 Uhr in der Jahnhalle statt. Professor Dr. Kurt Andermann referiert über die Die Musikschule sorgt für den festlichen Rahmen. Zu dem Festakt sind alle Interessierten eingeladen. Ab Mitte März zeigt zudem eine kleine Vitrinenausstellung im Rathausfoyer einzelne Exponate aus der Geschichte.

Wiege der Gaggenauer Industrie: die Glashüttensiedlung vor dem Ersten Weltkrieg.
Foto: Stadtarchiv

Jubiläumskonzert von terre des hommes Murgtal am 24. März

Das Jubiläumskonzert von terre des hommes Murgtal mit King Henry and his College Jazz Band findet am Sa., 24. März, 20 Uhr, in der Wörtelhalle Kuppenheim statt. Zum 40. Jubiläum von terre des hommes Murgtal wird Heinz Wagner aus Gaggenau mit weiteren zehn Musikern aus der Region und der Sängerin Tamara Gies mit afroamerikanischem Hintergrund einen musikalischen Spaziergang durch die Geschichte des New-Orleans-Jazz präsentieren. Mit dem Erlös will terre des hommes Straßenmädchen in Simbabwe mit einer handwerklichen Ausbildung eine Zukunft für das Leben ermöglichen. Karten gibt es im Vorverkauf bei Bücherwurm Gaggenau und dem Fotostudio Cieminski Kuppenheim. Weitere Informationen unter www.tdh-murgtal.de

28. Fahrradbörse

Am vergangenen Samstag war die 28. Fahrradbörse von terres des hommes erfolgreich. Mehr als 100 Fahrräder konnten verkauft werden, sodass rund 2.000 Euro für das Projekt „Mädchen am Zylinderkopf“ in Burkina Faso zusammenkamen. Terre des hommes bedankt sich bei alles Sponsoren sowie allen Besuchern und Käufern.

Neues Mobilitätskonzept für Gaggenau – Bürger können sich einbringen

Was kann für Radfahrer, Fußgänger, Lieferverkehr oder privaten Kfz-Verkehr in Gaggenau verbessert werden? Wo sehen Bürger Handlungsbedarf? Um diese Fragen geht es bei den Workshops zum neuen Mobilitätskonzept der Stadt Gaggenau.

Gestern Abend waren bereits die Bürger aus Bad Rotenfels, Hörden, Kernstadt Gaggenau und Ottenau am Sammeln von Ideen und Diskutieren. Am nächsten Do., 15. März, sind die Bürger aus Freiolsheim, Michelbach, Mittelberg, Moosbronn, Oberweier, Selbach, Sulzbach und Winkel um 18 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen. Vor rund einem Jahr fiel mit Verkehrszählungen, einer Erhebung des Durchgangsverkehrs sowie einer Haushaltsbefragung der Startschuss für das neue Verkehrskonzept. Bei dem Workshop werden die Auswertungen der Erhebungen vorgestellt. Nach der Präsentation der bisher ermittelten Fakten und Daten, sind die Bürger an Thementischen gefragt, ihre Meinung einzubringen. Ziel der Veranstaltung sei es, direkt von den Bürgern zu hören, wo Handlungsbedarf besteht, aber auch wo es verkehrstechnisch bereits gut läuft. Begleitet werden die verschiedenen Thementische jeweils von Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie von der Ingenieurgesellschaft Gevas Humberg & Partner aus Karlsruhe, die für die Stadt das neue Konzept erstellt.

MITEINANDER
MACHT'S EINFACH

Josef-Treff
GAGGENAU

Diese Woche im Josef-Treff

Do., 8. März, 15 bis 18 Uhr
Hofgut Aspichhof mit Wurst, Backwaren und Milchprodukten aus eigener Herstellung. Der Aspichhof beschäftigt derzeit elf Menschen mit Behinderungen und stellt vielfältige landwirtschaftliche Produkte her.

Fr., 9. März, am Nachmittag
Das Jugend- und Familienzentrum und die Lebenshilfe laden zu Suppe und Kreativangeboten ein.

Sa., 10. März, 10.30 bis 14 Uhr
Der Familienunterstützende Dienst und die offenen Hilfen der Lebenshilfe stellen sich vor. Es gibt Gutes aus dem mobilen Holzbackofen.

So., 11. März, 11 bis 18 Uhr
Feine Leckereien vom CAP-Markt.
Die weiteren Termine des ersten Quartals sind im aktuellen Flyer aufgelistet, welcher im Rathaus und in zahlreichen Geschäften in der Innenstadt ausliegt.

Ostermarkt, verkaufsoffener Sonntag und viele weitere Aktionen

Der Gaggenauer Ostermarkt lockt Jahr für Jahr nicht nur viele Besucher, sondern ist auch bei den Kunsthandwerkern eine sehr beliebte Adresse. Rund 50 Aussteller sind am 10. und 11. März wieder mit von der Partie. Die Kunsthandwerker und Hobby-Künstler aus der ganzen Region zeigen Kreatives aus den unterschiedlichsten Materialien wie Holz, Stoff, Papier und Metall. Von traditioneller Handwerkskunst, über kleine und größere Geschenkideen bis hin zu vielen dekorativen Accessoires reicht die Angebotspalette an diesem Wochenende im Gaggenauer Rathaus. An beiden Tagen betreibt die Stadtkappelle Gaggenau im Bürgersaal das Ostermarkt-Café. Der Eintritt zum Ostermarkt ist frei. Eröffnet wird er am Samstag um 10 Uhr (bis 18 Uhr). Am Sonntag kann von 11 bis 18 Uhr Schönes im Rathaus entdeckt werden. Parallel dazu gibt es eine Reihe weiterer Angebote.

Stadtführungen am Ostermarkt

So bietet der Arbeitskreis Tourismus und Freizeit am Ostermarkt-Samstag, um 11 Uhr und 14 Uhr, wieder Stadtführungen unter dem Motto „Versteckte Geschichte(n)“ an. Eine Führung dauert etwa 60 Minuten und der Preis pro Teilnehmer beträgt zwei Euro. Der Abschluss findet im Ostermarkt-Café im Bürgersaal des Rathauses statt. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 962-661 oder E-Mail wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de.

Dein Bild für den Osterhasen

Kinder bis zehn Jahre können ein Osterhasen-Bild malen und es am Samstag zwischen 14 und 17 Uhr dem Gaggenauer Osterhasen schenken. In der darauffolgenden Woche, am Fr., 16. März und Sa.,17. März, versteckt der Osterhase die Bilder in den Schaufenstern der Innenstadt. Die Kinder, die ihr Bild in einem der Schaufenster entdecken, erhalten eine süße Überraschung. Unter allen Bildern werden drei ausgewählt, die auf dem Titel der Gaggenauer Woche zu Ostern veröffentlicht werden können.

Die Suche nach dem goldenen Ei

Am Samstag wird von der Firma MURGTEL ein goldenes Ei auf dem Ostermarkt versteckt. Besucher, die es entdecken und ein Bild mit dem Ei an MURGTEL senden, nehmen an einer Abstimmung auf Facebook teil. Der Gewinner erhält zwei Tickets für den Europa Park.

Verkaufsoffener Sonntag

Am Sonntag lädt zudem der Gaggenauer Einzelhandel zum Schauen, Stöbern und Entdecken der neuen Frühjahrstrends von 13 bis 18 Uhr in die Geschäfte ein. Der Murgtal-Basar in der Jahnhalle öffnet am Samstag und Sonntag seine Pforten. Die Verwaltung weist darauf hin, dass am verkaufsoffenen Sonntag die Hauptstraße von 6 bis 22 Uhr gesperrt sein wird. Die Umleitung erfolgt über die Hirschstraße.

Der Gaggenauer Osterhase freut sich auf viele Besucher am Ostermarkt-Wochenende. *Foto: Stephan Kaminski*

Schauen und Stöbern beim Ostermarkt im Rathaus. *Foto: Reinhold Bauer*

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt
Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben,
zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
☎ 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

10./11. März
Dr. Huemerlehner/Schwinge, Fliederweg 3, Rastatt, ☎ 07222 23866

Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 10. März
Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach, ☎ 07224 3397

Sonntag, 11. März
Sonnen-Apotheke, Murgtalstraße 26, Bad Rotenfels, ☎ 07225 72121

Alle Angaben ohne Gewähr!

Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus am 15. März

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 15. März, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Bürgermeister Pfeiffer berät in baulichen Angelegenheiten

Wer Fragen in besonderen baulichen Angelegenheiten hat, kann am Do., 22. März, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr, das Gespräch mit Bürgermeister Michael Pfeiffer suchen. Er ist in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 105 / Eingang über Sekretariat, Zimmer-Nummer 104) anzutreffen. Interessierte melden sich im Vorfeld telefonisch oder per E-Mail an (Telefon 962-411, E-Mail: buergermeister@gaggenau.de) und nennen ihr Anliegen, damit Bürgermeister Pfeiffer, der auch Baudezernent ist, sich auf das jeweilige Thema vorbereiten kann.

Foto: Sarsmis/Thinkstock/Photo

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

12. März, 80 Jahre
Kaus Günter,
Jahnstraße 21, Gaggenau

12. März, 80 Jahre
Heinrich Werth,
Werkstraße 6, Bad Rotenfels

12. März, 70 Jahre
Roswitha Wening,
Südend 8, Hörden

13. März, 85 Jahre
Gerda Rittner,
Breitwiesenweg 6, Gaggenau

13. März, 75 Jahre
Lutz Griesbach,
Albert-Schweitzer-Straße 27, Michelbach

13. März, 70 Jahre
Edeltraud Borscheid,
Dorfstraße 112, Sulzbach

13. März, 70 Jahre
Stanislawa Ziesel,
Friedrich-Ebert-Straße 7, Gaggenau

14. März, 80 Jahre
Johannes Bischoff,
Hubenackerweg 4 A, Michelbach

14. März, 70 Jahre
Jochen Küx,
Albert-Schweitzer-Straße 11, Michelbach

15. März, 80 Jahre
Günter Ihle,
Nelkenstraße 1, Gaggenau

15. März, 75 Jahre
Ralf Happel,
Sofienstraße 16, Bad Rotenfels

15. März, 70 Jahre
Helmut Wegener,
Haydnstraße 17 A, Ottenau

15. März, 70 Jahre
Robert Pacher,
Max-Hildebrandt-Straße 2, Freiolsheim

16. März, 90 Jahre
Paula Schneider,
Anselm-Feuerbach-Straße 2 A, Ottenau

17. März, 70 Jahre
Teresa Ibanez,
An der Hammerschmiede 10, Gaggenau

18. März, 75 Jahre
Josef Anselm,
Klosterstraße 16, Michelbach

Gaggenauer Tafel erhält den Erlös des Benefizkonzerts „Schluss mit Mendelssohn?“

Der Erlös des Benefizkonzerts „Schluss mit Mendelssohn?“ ging dieses Jahr an die Gaggenauer Tafel. Die Veranstaltung wurde einst von Otmar Zwiebelhofer von der Firma König Metall initiiert. Nun wird die beliebte Konzertreihe von Tochter Nina Zwiebelhofer fortgeführt. Dieser Tage wurde der Scheck in Höhe von 7.218,- Euro an Josef Hartmann, Vorsitzender der Gaggenauer Tafel, überreicht.

Josef Hartmann erhält die Spende von Oberbürgermeister Christof Florus, Heidrun Haendle, Nina Zwiebelhofer (König Metall) und Christof Maisch (Ensemble-Mitglied und Organisator des künstlerischen Programms). (v.l.) *Foto: StVw*

Der Erlös aus dem Benefiz-Konzert „Schluss mit Mendelssohn?“ soll für den Umzug und die Vergrößerung der Räumlichkeiten verwendet werden. Hartmann betonte, dass bei der Gaggenauer Tafel nicht nur der soziale Aspekt eine wichtige Rolle spielt, sondern auch der ökologische. „Wir retten Lebensmittel“, so Hartmann.

Die Kooperationsveranstaltung zwischen der Firma König Metall und dem städtischen Kulturamt fand am Abend vor Silvester in der Jahnhalle statt. Etwa 600 Zuhörer konnten in der voll besetzten Jahnhalle ein Kammerkonzert der Spitzenklasse erleben. Alle kostenlosen Eintrittskarten waren im Vorfeld vergriffen. Den musikalischen Jahresausklang für einen guten Zweck zelebrierte ein hochkarätiges Ensemble mit Elena Kuschnerova (Klavier), Marie-Claudine Papadopoulos (Violine), Ulf Hoelscher (Viola), Christof Maisch (Viola), Benedict Kloeckner (Cello), Alexandre Vay (Cello) und Pervin Chakar (Sopran).

Josef Hartmann bedankte sich herzlich für den Spendenerlös, der im letzten Jahr für das Gaggenauer Projekt besonders hoch ausgefallen ist, Oberbürgermeister Christof Florus betonte, dass das Konzert ein kultureller Höhepunkt zum Jahresabschluss war.

Umwelt-Champion 2018:

Stadt Gaggenau will die Kinder für die Natur begeistern

Im Mai startet das abwechslungsreiche Programm des Umwelt-Champions mit vielen Aktionen. Die Stadt Gaggenau will Kinder, zwischen sechs und zehn Jahren, durch die Aktionen die Schönheit der Natur zeigen und ermöglicht ihnen viele Naturerlebnisse. Kinder, die bei mindestens zwei Aktionen dabei sind, werden persönlich von Oberbürgermeister Christof Florus zum Umwelt-Champion gekürt und erhalten eine Erinnerungsurkunde. Für den Besten hat die Stadtverwaltung noch zusätzlich eine Überraschung bereit.

Kinder erforschen die Natur beim Umwelt-Champion. *Foto: StVw*

Auch dieses Jahr können Kinder wieder mit den städtischen Baumkletterern Bäume erklimmen und einiges über Bäume erfahren. Außerdem gehen die Teilnehmer mit dem Förster auf die Suche nach Feuersalamandern und Gelbbauchunken. Mit Becherlupen ausgestattet, werden spielerisch die Blumen und Tiere der Wiese erkundet und es werden wieder Fledermäuse mit Spezialisten in einer Sommernacht beobachtet. Dr. Andreas Wegerle begleitet die Kinder auf eine Reise in die Vergangenheit, als Meere verschwanden und Gebirge entstanden sind. Weiter können die Kinder wieder mit dem Pilzkenner das Leben der Pilze erfahren und beim Apfelsaftpressen mithelfen.

Alle Kinder, die an den diesjährigen Aktionen zum Umwelt-Champion mitmachen wollen, können sich bis Fr., 30. März, auf der Homepage der Stadtverwaltung Gaggenau unter dem Link www.gaggenau.de/unsere-umwelt.7913.htm anmelden. Aufgrund von Witterungsverhältnissen können sich die Termine verschieben. Bei Programmänderungen werden die Teilnehmer rechtzeitig per E-Mail informiert.

Bei Rückfragen steht Angelika Elsener, Abteilung Umwelt, unter der Telefonnummer 962577 zur Verfügung.

Stadtwerke Gaggenau zählen zu Deutschlands besten Strom- und Gasanbietern

Die Stadtwerke Gaggenau wurden vom Wirtschaftsmagazin FOCUS-MONEY zu einem der besten Strom- und Gasanbietern gewählt. „Wir freuen uns, dass wir seit nunmehr drei Jahren in Folge zu den Besten zählen“, verweist Stadtwerkeleiter Paul Schreiner, darauf dass mit der objektiven Beurteilung die Bemühungen der Gaggenauer Stadtwerke deutlich honoriert werden. FOCUS-MONEY vergleicht zusammen mit dem Marktforschungsinstitut Statista Research & Analysis aus Hamburg im „Energie sowie Gas-Atlas Deutschland 2018“ die Qualität von Energieversorgern, unterteilt in 170 Stromregionen sowie 160 Gasregionen. Hierbei wurden rund 13.750 Personen zu ihren Stromanbietern und rund 7.800 Menschen zu ihren Gasanbietern befragt. Die ermittelten Ergebnisse wurden regional sortiert und beurteilt. Hierbei wurden die Gaggenauer Stadtwerke in der Region Baden-Baden - zu der alle Städte und Gemeinden zwischen Karlsruhe und Offenburg zählen - zu einem der besten Strom- und Gasanbieter gewählt.

Paul Schreiner freut sich über die Wahl des Wirtschaftsmagazins FOCUS-MONEY. Foto: Stadtwerke

Paul Schreiner ist auch deshalb besonders stolz auf die Auszeichnung durch das Wirtschaftsmagazin, da 50 Prozent des Ergebnisses durch die Meinung der befragten Gaggenauer beeinflusst wurden. Weiter weist der Werkleiter darauf hin, dass es sich um eine unabhängige und somit repräsentative Meinung aller Kunden unterschiedlichster Anbieter handelt. Die Befragten sollten unter anderem die Freundlichkeit der Mitarbeiter, das gesellschaftliche Engagement, die Sympathie und die Zufriedenheit mit den Stadtwerken Gaggenau bewerten. Ebenso benoten konnten die Befragten die Serviceangebote, die Preise, Vertragslaufzeiten und die Tarifgestaltung.

Mit nahezu 80 von 100 Punkten bewerteten die Stromkunden in der Region die Stadtwerke Gaggenau mit großem Vorsprung als einen der Topanbieter. Der nächstplatzierte Anbieter folgte mit rund zehn Punkten weniger auf dem dritten Platz.

Auch im Gas überzeugen die Stadtwerke. Mit rund 82 Punkten belegen die Gaggenauer auch in diesem Segment den zweiten Platz in der gesamten Region.

Gefragt wurden die Teilnehmer zudem, ob sie die Stadtwerke Gaggenau ihren Bekannten, Freunden und Familien empfehlen würden. Auch hier konnten mit 80 Punkten Traumwerte eingefahren werden, heißt es in der städtischen Pressemitteilung.

Über die Meinung der Befragten hinaus wurden umfangreiche Website- und Servicetests im Online- und im Offlinebereich durchgeführt. Statista Research & Analysis hat die Qualität von Antwort-Mails der Stadtwerkemitarbeiter beurteilt sowie die Merkmale von angebotenen Tarifen über Energieberatungsangebote bis hin zu E-Commerce-Angebote analysiert. „Diese Auszeichnung verdanken wir nicht nur unserem täglichen Engagement, unseren Angeboten oder unserem Kundenservice, sondern hauptsächlich den vielen treuen und zufriedenen Kunden“, bilanziert Schreiner und erklärt, dass die Stadtwerke alles geben werden, um auch weiterhin zu den besten Anbietern zu zählen.

Vollsperrung am 15. März in der Hauptstraße

Die Hauptstraße in Ottenau ist im Bereich der Hausnummer 190 am Do., 15. März, von 7 bis 18 Uhr voll gesperrt. Grund ist der Abbau eines Baustellenkrans. Die Stadtverwaltung Gaggenau bittet um Verständnis.

Straßensperrung in Michelbach

Die Hausanschlussarbeiten konnten vergangene Woche aufgrund der eisigen Temperaturen nicht durchgeführt werden. Am Di., 13. und Mi., 14. März, müssen sich Autofahrer auf Behinderungen im „Mühlweg“ in Michelbach einstellen. Die Straße wird in Höhe des Anwesens Nummer zwei voll gesperrt. Die Haltestelle „Mühlplatz“ kann deshalb an beiden Tagen von den Linienbussen des KVV nicht bedient werden.

Öffentliches WC in Ottenau geschlossen

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass es im Stadtteil Ottenau an den öffentlichen Toiletten gegenüber der Kirche Vandalismus gegeben hat. Betroffen ist die Tür der Herren-Toilette. Aufgrund dessen bleibt das öffentliche Herren-WC in Ottenau bis auf weiteres geschlossen. Die Ersatzbeschaffung dauert etwa sechs Wochen. Danach kann das WC wieder genutzt werden, teilt die Stadtverwaltung mit.

Sind die Reisedokumente noch gültig?

Rechtzeitig vor den Osterferien sollten Bürger die Gültigkeit ihrer Reisedokumente überprüfen. Auch die Dokumente der Kinder müssen überwacht werden. Die Stadtverwaltung teilt mit, dass die alten Kinderausweise nicht mehr verlängert werden können. Bei Ablauf dieser Ausweise kann ein neuer Kinderreisepass (bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres) oder ein Personalausweis ausgestellt werden. Bei der Beantragung wird die Unterschrift des Kindes und der Eltern sowie eine Geburtsurkunde oder der alte Kinderausweis und ein biometrisches Passfoto benötigt. Die Gebühr für den Kinderreisepass beträgt 13,- Euro, der Personalausweis für Kinder kostet 22,80 Euro. Für einige Länder außerhalb Europas gelten Sonderregelungen. Für weitere Auskünfte steht das Bürgerbüro unter der Telefonnummer 962-444 zur Verfügung.

Feuerwehrnachwuchs in Hörden gesichert – Abteilung hält Rückblick

Im Jahre 2017 wurde die Feuerwehrabteilung Hörden zu insgesamt sieben Einsätzen alarmiert. Dazu zählten vier Brandeinsätze und eine Menschenrettung, erläuterte Abteilungskommandant Stéphane Fritz bei der Abteilungsversammlung. Engagiert hatte sich die Abteilung auch bei den verschiedensten Aktivitäten innerhalb der Dorfgemeinschaft. Besonders freute es Fritz, dass sie im letzten Jahr zum „jugendfreundlichen Verein" zertifiziert wurden.

Bild v.l.: Stéphane Fritz, Thomas Sänger, Kirsten O'Reilly, David Schneider (aus der eigenen Jugend), Bürgermeister Michael Pfeiffer, Wolfgang Becker. Foto: Michael Bracht

Ein ansprechendes Ausbildungsprogramm wurde der Einsatzmannschaft angeboten. Von einer intensiven Aus- und Weiterbildung sprach der stellvertretende Abteilungskommandant Thomas Sänger. Zusammen mit der Abteilung Ottenau wurden allein vier Übungseinheiten durchgeführt. Eine Ausbildung fand bei der KVV statt, um bei verunfallten Straßenbahnen effektiv helfen zu können.

Den ausgeglichenen Kassenbericht verlas Mathias Dreher für den entschuldigten Kassier Udo Merkel. Großen Wert legt man in der Abteilung Hörden auf die Jugendarbeit. Davon konnte Jugendwart Walter Zich berichten. Insgesamt sind bei den „Minis" und der Jugendwehr 17 Kinder aktiv, darunter auch fünf Mädchen. Ein Höhepunkt war der „48-Stunden-Tag" im Feuerwehrhaus. Hier konnten sich die Kids als „echte" Berufsfeuerwehrmänner -und frauen fühlen. Ab diesem Jahr werden die Jugendlichen von Manuel Gihr und Mathias Dreher betreut. Tanja Hartmann ist die Betreuerin der „Minis".

Regelmäßig trifft sich die Senioren- und Ehrenabteilung berichtete Altersobmann Bruno Stahlberger. Außerdem packen sie bei Festen und bei Arbeiten in und um das Feuerwehrhaus mit an.

Der stellvertretende Stadtkommandant Wolfgang Becker konnte per Handschlag Kirsten O'Reilly und David Schneider neu in die Einsatzmannschaft verpflichten. Dabei freute es ihn, dass Seiteneinsteiger und Gewächse aus der eigenen Jugend sich die Waage halten. Andreas Steudinger ist in Bad Herrenalb bei der Feuerwehr und arbeitet tagsüber bei der Fa. Dreher. Diese Chance nutzte Juniorchef Mathias Dreher, um die Tagesverfügbarkeit zu erhöhen.

„Die Arbeit mit der Jugend ist hier hervorragend und es wird viel für den Nachwuchs investiert", lobte Bürgermeister Michael Pfeiffer. „Wir sind froh, dass Sie da sind und wir ruhig schlafen können", so Pfeiffer. „Es ist gut zu wissen, dass es eine gute Truppe gibt die uns beschützt und sich im Dorfgeschehen wundervoll einbringt" beteuerte der stellvertretende Ortsvorsteher Joachim Huber. Wolfgang Becker lobte die gute Zusammenarbeit sowie Kooperation mit der Abteilung Ottenau.

Alle Einsätze seien tadellos abgearbeitet worden. Dies sei der guten Probenarbeit zu verdanken.

Stadt sucht Helfer für diesjährige Kröten- und Amphibienwanderung

Bald sind unzählige Kröten wieder zu ihren Laichplätzen unterwegs und müssen dabei für sie lebensgefährliche Straßen überqueren. Zum Schutz der Kröten und Amphibien stellt die Stadt Gaggenau deshalb in Absprache mit dem Bund für Umwelt- u. Naturschutz Deutschland (BUND) entlang vom Rissweg, Im Neufeld und beim Waldseebad Amphibienschutzzäune auf. Damit die Kröten auch dieses Jahr heil auf die andere Straßenseite gelangen, suchen die Stadt und der BUND noch freiwillige Helfer. Bei abendlichen Bodentemperaturen von über 5 Grad Celsius und feuchter Witterung zieht es die Tiere wieder zu ihren Laichplätzen. Die verkehrsreichen Straßen können dabei schnell für die Amphibien zu tödlichen Fallen werden. An den aufgestellten Amphibienschutzzäunen können sich die Tiere entlang bewegen, bis sie in einen Sammelbehälter fallen. Die Tiere werden morgens und abends von freiwilligen Helfern aus den Sammelbehältern befreit und an geeigneten Stellen wieder in der Natur ausgesetzt. Für die diesjährige Krötenwanderung werden noch dringend Freiwillige gesucht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie werden von Rudolf Krumrey, Vorsitzender BUND Vorderes Murgtal auf ihre Aufgaben vorbereitet. Interessenten können sich direkt bei der städtischen Umweltabteilung, Telefon 07225 962-575 oder per E-Mail umwelt@gaggenau.de melden.

Die Krötenwanderung steht an. Foto: Jutta Kastner

Das Ordnungsamt informiert

Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich. Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein.

Im Februar wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 542 Verwarnungen und 6 Anzeigen ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:
Körnerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 31 km/h
Verwarnungen: 32

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:
Hirschgasse (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 45 km/h
Verwarnungen: 84
Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:
Schulstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 34
Eichelbergstraße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.: 42 km/h Verwarnungen: 7
Hildastraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 18
Rindeschwenderstraße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.: 47 km/h Verwarnungen: 19
Sulzbacher Straße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.: 51 km/h Verwarnungen: 22
Bäumbachallee (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 51 km/h
Verwarnungen: 69
Zeppelinstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 56 km/h
Verwarnungen: 45
Anzeigen: 2
Luisenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 54 km/h
Verwarnungen: 58 Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:
Bismarckstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 67 km/h
Verwarnungen: 8
Landstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h
Verwarnungen: 58
Moosbronner Straße (1 Kontrolle) Gemessene Höchstgeschw.: 75 km/h Verwarnungen: 55
Anzeigen: 2
Murgtalstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h
Verwarnungen: 31
Ortsstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h
Verwarnungen: 2

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG

Polizei Baden-Württemberg sucht Nachwuchs

Die Polizei Baden-Württemberg bietet im Jahr 2018 und 2019 mindestens 1.800 Ausbildungs- und Studienplätze. Die Einstellungschancen für Auszubildende und Studierende sind daher sehr gut. Die Ausbildung im mittleren Polizeidienst beginnt jeweils zum 1. März und zum 1. September an einer der drei Polizeischulen im Land (Lahr, Bruchsal oder Biberach/Riß). Am 1. Juli beginnt der Ausbildungsgang für den gehobenen Polizeidienst. Auch für Bewerber mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausbildung möglich.

Mehr zum Polizeiberuf gibt es bei der Infoveranstaltung am Mi., 14. März, 17.30 Uhr, in dem Polizeirevier in Gaggenau in der Unimogstraße 7. Eine Anmeldung ist unter Telefon 07222 761505 oder per E-Mail unter offenburg.berufsinfo@polizei.bwl.de erforderlich.

Informationsveranstaltung „Fachkräftemangel? Talente schmieden“

Der Fachkräftemangel ist derzeit in aller Munde. Die Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit Murgtal lädt deshalb in Zusammenarbeit mit dem „cyberforum“ am 21. März zu einer Informationsveranstaltung unter dem Titel „Fachkräftemangel? Talente schmieden“ ein.

Mehr Auszubildende für kleine Unternehmen in technischen Branchen zu gewinnen ist das Ziel des Projekts „Talentschmiede“. Das Projekt richtet sich an Unternehmen mit bis zu 49 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in technologieorientierten Branchen in der Wirtschaftsregion Mittelbaden tätig sind und Auszubildende in IHK-Berufen suchen. Beispielsweise Fachinformatiker, IT-Systemkaufleute, Mechatroniker, Kaufleute für Bürokommunikation oder Mediengestalter.

Gleichzeitig werden Schüler, die eine Ausbildung in einem Unternehmen im technischen Umfeld beginnen wollen, bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsbetrieb unterstützt. Sie erhalten die Chance, mit nur einer Bewerbung zahlreiche Ausbildungsbetriebe in der Region zu erreichen.

Das Projekt „Talentschmiede“ wird gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds. Dies ermöglicht es, die Unterstützungsangebote der Talentschmiede sowohl für die Unternehmen als auch für die Schüler kostenfrei anzubieten. Neben der IHK und der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt zählen auch die die Interessensgemeinschaft Wirtschaftsregion Mittelbaden sowie die Städte Baden-Baden, Rastatt und Bühl zu den Projektpartnern.

Die Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit Murgtal (GKM) lädt alle interessierten Unternehmer, Betriebe und zur Informationsveranstaltung „Fachkräftemangel? Talente schmieden“ am 21. März um 18 Uhr in das Steinbeis-Haus Gaggenau, Max-Roth-Straße 16, ein. Information und Kontakt: www.cyberforum.de/talentschmiede oder per E-Mail: talentschmiede@cyberforum.de

Jahreshauptversammlung 2018 des Sportausschusses der Stadt Gaggenau

Der Gaggenauer Sportausschuss - die ehrenamtliche Dachorganisation der 31 Sportvereine der Stadt mit ihren über 15.000 Mitgliedern - hält am Di., 20. März, um 19.30 Uhr seine diesjährige Hauptversammlung im Unimog-Museum ab. Teilnehmer sind die Vorstände der Sportvereine des Sportausschusses.

Neben dem Tätigkeitsbericht des Vorstands steht die routinemäßige Wahl des Vorstandes an. Hierzu gehört eine Neuwahl des 1. Vorsitzenden, da Herr Barth dieses von ihm seit 15 Jahren ausgeübte Amt aufgibt. Als Kandidat für eine Nachfolge wird sich Gerd Pfrommer zur Wahl stellen.

Vorgestellt und erörtert werden in der Sitzung u.a. die Vorstands-Aktivitäten des letzten Jahres, die Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie der für den 14. Juli 2018 geplante Jugend-Sport-Tag.

Weiterhin wird über die vorgesehenen Schwerpunkte der Vorstandsarbeit für 2018 in seiner Verantwortung für Sport und Gesellschaft informiert. Dazu gehört auch die Organisation des Sportlerempfang 2018 am So., 2. Dez.

Der Vorstand erinnert nochmals an die Notwendigkeit eines vollzähligen Erscheinens und wünscht sich einen erfolgreichen Sitzungsverlauf.

Premiere für den Jugendsporttag Gaggenau mit Stadtmeisterschaften

Zum ersten Mal wird in Gaggenau ein Jugendstadtmeister gekürt. Die Idee zum Jugendsporttag, in dessen Rahmen die Stadtmeister gekürt werden sollen, stammt vom Sportausschuss. Die Premiere für die neue Sportveranstaltung ist am 14. Juli im Bereich des Traischbach-Stadions Gaggenau und in der Jakob-Scheuring-Halle Ottenau.

Unterstützt wird der Ausschuss dabei von einigen Sportvereinen sowie durch die Stadt Gaggenau. Oberbürgermeister Christof Florus übernimmt die Schirmherrschaft. Alle sportbegeisterte Jugendlichen zwischen acht und 18 Jahren können teilnehmen und ihr Talent in ihrer jeweiligen Lieblingssportart beweisen. So wird im Stadion unter anderem die Stadtmeisterschaft im Fußball ausgetragen. Während die einen dem runden Leder nachjagen, können die anderen zwischen 9 und 17 Uhr in weiteren Jugendsportarten wie Tennis, Tischtennis, Leichtathletik und Triathlon, versuchen zu punkten und den Titel zu holen. Zum ersten Gaggenauer Jugendsporttag können sich Schüler aus Gaggenau, Mannschaften jeglicher Sportart, Mitglieder der Sportvereine Gaggenaus sowie alle jungen Nachwuchssportler aus Gaggenau anmelden. Auch wenn es darum geht, um den Stadtmeistertitel zu kämpfen, so soll doch der gemeinsame Spaß am Sport im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen, erklärt Sportausschuss-Vorsitzender Frank-Stephan Barth. Der Sporttag klingt mit der Kür der Stadtmeister und einem Open-Air-Konzert aus. Aktionen wie beispielsweise Tischtennismobil und Ballschule runden das Rahmenprogramm ab. Die Vorbereitungen für den sportlichen Wettkampf laufen bereits seit einigen Wochen auf Hochtouren. Neben organisatorischen Fragen, gilt es auch Anmeldemodalitäten sowie Sponsoring zu regeln und zu planen. Interessierte Sportler können sich ab Ende April für den Jugendsporttag Gaggenau anmelden. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Filmvorführung zum internationalen Frauentag

Zum internationalen Frauentag zeigt der Arbeitskreis Mädchenarbeit des Landkreises Rastatt am heutigen Do., 8. März, 15.30 Uhr, (Einlass ab 15 Uhr) im Kellertheater in Rastatt den Film „Das Mädchen Wadjda". Der Film handelt von einem Mädchen namens Wadjda, welches in Saudi-Arabien lebt. Auf ihrem Weg zur Schule kommt sie an einem Geschäft vorbei, wo sie sehnsüchtige Blicke auf ein grünes Fahrrad wirft. Doch Mädchen in ihrem Land ist es verboten, Fahrrad zu fahren. Auch fehlt ihr das Geld. Trotzdem will Wadjda sich ihren Traum erfüllen. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungs ab zwölf Jahren sowie Erwachsene. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Informationen steht das Team „Jugendarbeit und Jugendschutz", Sabrina Schröder, Telefon 07222 3812224 oder per E-Mail an jugendreferenten@landkreis-rastatt.de zur Verfügung.

Musikausschuss Gaggenau

Jahreshauptversammlung

Am Mi., 21. März, findet um 19.30 Uhr, die Jahreshauptversammlung des Musikausschusses Gaggenau e.V. im Vereinsheim Selbach, Brunnenstraße 76 statt. Gastgeber in diesem Jahr ist der Verein Harmonika-Vereinigung „Glück Auf" Selbach.

Tagesordnungspunkte:
1. Begrüßung
2. Anwesenheitsfeststellung und Bericht des 1. Vorsitzenden
3. „Leitfaden für den Umgang mit Lebensmitteln auf Vereins und Straßenfesten" Vortrag von Frau Stoppa und Herrn Mutter, Lebensmittelkontrolleure des Landratsamtes Rastatt
4. Bericht des Kassiers / Kassenprüfer / Entlastung des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahl eines Wahlleiters und Wahlen der Gesamtvorstandschaft
7. Platzkonzert am Fr., 29. Juni
8. Adventsmarkt 30. November - 16. Dezember 2018
9. Festlegung der nächsten Sitzung
10. Verschiedenes

Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen. Bitte bringen Sie unbedingt die ausgefüllten Mitgliederlisten und evtl. Ehrungsanträge zur Sitzung mit.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt
Gaggenau, Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung:
Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Sportpiktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

Informationsveranstaltung für künftige Pflegeeltern

Das Jugendamt des Landkreises Rastatt sucht junge Familien, Ehepaare oder alleinstehende Personen, die bereit sind, Kindern, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie bleiben können, als Pflegeeltern für eine bestimmte Zeit oder dauerhaft ein liebevolles Zuhause zu geben.

Bei einem Informationsabend am Mi., 21. März, um 19 Uhr im Landratsamt Rastatt (Raum D 0.08) wird Justyna Wallner vom Pflegekinderdienst des Jugendamtes über die Arbeit von Pflegeeltern berichten, die Aufgaben des Jugendamtes vorstellen und dabei Fallbeispiele aufzeigen.

Wie die Pressestelle des Landratsamtes weiter mitteilt, wird bei der Veranstaltung über verschiedene Formen der Vollzeitpflege informiert und beleuchtet, aus welchen Gründen für ein Kind eine Pflegefamilie gesucht wird und welche Erwartungen das Jugendamt an die künftigen Pflegefamilien hat. Im Mittelpunkt stehen die Unterstützungsmöglichkeiten, die der Pflegekinderdienst den Pflegeeltern anbieten kann. Grundsätzlich wird auf eine gute Vorbereitung und nach der Aufnahme eines Kindes auf eine intensive Begleitung großen Wert gelegt.

Weitere Information unter Telefon 07222 3812259.

Ein kulinarischer Besuch in der Erlebniswelt Wein

Am Fr., 23. März, 19 Uhr, veranstaltet die Winkler Dorfgemeinschaft eine Weinprobe unter dem Titel: „Ein kulinarischer Besuch in der Erlebniswelt Wein“ im "Winkler Hofstüble". Karl-Heinz Runck, Diplomingenieur für Getränketechnologie, führt durch die Welt der Weinaromen und erläutert deren Bildung und Förderung durch die Kunst des Kellermeisters. Bei dieser Weinprobe werden acht Weine serviert, die aus wenig bekannten Weinregionen stammen wie beispielsweise Israel, Ägypten, China sowie Brasilien. Seltene Rebsorten wie Viognier, Sipon oder Saperavi werden ebenfalls angeboten. Ein Weinverkauf findet nicht statt. Begleitet wird die Weinprobe von köstlichen „Schwarzwälder-Tapas“. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

Der Preis beträgt 35 Euro pro Person und beinhaltet die Weinprobe und die Schwarzwald-Tapas. Eine Anmeldung ist bei Marianne Müller, Telefon 73167, E-Mail: Marianne.Mueller5@gmx.net oder Carlo Runck, Telefon 1839096, E-Mail: crunck@hyperlan.de erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit, mit dem Anrufsammeltaxi nach Winkel zu fahren. Das Taxi pendelt stündlich zwischen Gaggenau, Bad Rotenfels, Winkel und Oberweier.

Panoramblick auf Winkel. *Foto: Edgar Glasstetter*

Zwei singende und tanzende Salonlöwinnen der ganz besonderen Spezies, gibt es am Fr., 9. März, auf der klag-Bühne in Gaggenau zu sehen. Die Multitalente frönen der Unterhaltungsmusik, von der komischen Oper bis zum Jazz, vom Belcanto bis zum Schlager. Begleitet von ihrer stoischen Pianistin Paulinchen (Aglaia Bätzner) geben die legendären Salonlöwinnen Einblicke in ihre sieben Leben auf und hinter der Bühne. Sie präsentieren unentdeckte Musikschätze und beliebte Ohrwürmer. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits ab 18 Uhr. Karten gibt es für 18 Euro, ermäßigt 15 Euro, beim Kulturamt Gaggenau, im City-Kaufhaus sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Foto: Frank Hügle

Salongespräch in der Stadtbibliothek

Savoir Vivre – Französische Lebensart, Parfum und die Kunst des Kochens

Drei Autorinnen, drei Bücher und das französische Lebensgefühl stehen im Mittelpunkt eines außergewöhnlichen Salongesprächs zum Frühlingsanfang in der Stadtbibliothek Gaggenau.

Am Di., 20. März, geht es ab 20 Uhr um das Savoir Vivre - die französische Lebensart unter besonderer Berücksichtigung von außergewöhnlichem Parfum, von den Geheimnissen der französischen Küche und von der französischen Metropole Paris. Moderatorin Isabelle von Marschall trifft auf Bettina de Cosnac, Murielle Rousseau und Stefanie von Wietersheim: drei Schriftstellerinnen, die zwischen Deutschland und Frankreich hin- und her pendeln und sich hier wie dort zu Hause fühlen.

Bettina de Cosnac stellt ihr Buch „Parfum“ vor. Die deutsche Buchautorin schreibt sowohl auf Deutsch und Französisch. Murielle Rousseau dagegen ist Französin, die allerdings mit ihrer Familie zeitweise in Freiburg lebt. Sie veröffentlichte „Die geheimen Schätze der französischen Küche“ und gilt als Kennerin der französischen Lebensart. Die deutsche Kulturjournalistin Stefanie von Wietersheim beschreibt in ihrem Buch „Grand Paris“ die französische Metropole, wo sie eine Zweitwohnung besitzt.

Tickets für die Veranstaltung des Gaggenauer Kulturamts gibt es unter Telefon 962-513 sowie in der Stadtbibliothek und in der Buchhandlung Bücherwurm. Siehe auch www.kulturrausch-gaggenau.de

Salongespräch Savoir Vivre 2018. *Foto: Franziska Herrmann*

Vorführung des PressReaders in der Stadtbibliothek Gaggenau

Seit kurzem bietet die Stadtbibliothek Gaggenau für ihre Leser mit dem so genannten digitalen Pressekiosk, dem „PressReader“ ein neues modernes Angebot. Am Do., 15. März um 19 Uhr wird das System in der Stadtbibliothek vorgestellt und der Umgang damit erläutert.

Seit Januar haben die Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek Gaggenau die Möglichkeit aus etwa 6.000 digitalen Zeitungen und Zeitschriften zu wählen und die jeweils aktuellen und bis zu 90 Tage alten Ausgaben zu lesen. „Der digitale Pressekiosk ist für unsere Kunden auch außerhalb der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek rund um die Uhr, an allen Tagen der Woche und von allen Internetrechnern erreichbar“, erklärt Bibliotheksleiter Ulrich Freist. „PressReader“ bietet den Zugriff auf Zeitungen und Zeitschriften von Ägypten bis Zypern. Enthalten sind beispielsweise „Rheinische Post", „Der Tagesspiegel", „Le Figaro", „Liberation", „Jerusalem Post", „Corriere della sera", „NRC Handelsblad", „The Washington Post" und „The Independent".

Ulrich Freist wird das neue Angebot der Stadtbibliothek an diesem Abend vorstellen und auftretende Fragen beantworten. Der Eintritt ist frei. Um eine telefonische Anmeldung wird unter Telefon 962-521 gebeten.

Stadtbibliothek GAGGENAU

Die Stadtbibliothek öffnet Welten...

Kostenloser WLAN-Zugang in der Stadtbibliothek!

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag: 14 bis 19 Uhr
Mittwoch: 9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr
Samstag: 9.30 bis 13 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Murgtel und der Stadtwerke Gaggenau

Stadtbibliothek GAGGENAU

eMedien-Sprechstunde

onleihe

Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen (eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper).

Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden Beratung bedürfen.

Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können. (Telefon 07225 962-521)

„Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Termine KINDgenau e.V. und JuFaZ Gaggenau

JuFaZ Offene Werkstätten -
jeweils dienstags – 15 bis 17 Uhr
Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ. Beispielsweise in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächster Termin:
13. März Gartenwerkstatt
20. März Hasenwerkstatt

Josef-Treff – Fr., 9. März, 15 bis 17.30 Uhr
Seit über 100 Jahren begehen Frauen in aller Welt alljährlich am 8. März den Internationalen Frauentag. "Keine Sonderrechte, sondern Menschenrechte“, so lautete die ursprüngliche Forderung im Jahre 1910, als Frauen in nahezu allen europäischen Ländern vom politischen Leben ausgeschlossen waren und kein Wahlrecht besaßen. In der Öffentlichkeit wird der Weltfrauentag heutzutage insbesondere dazu genutzt, um die Forderung nach Gleichberechtigung hervorzuheben und die noch immer herrschende Gewalt gegen Frauen zu thematisieren.
Anlässlich des Weltfrauentags sind am 9. März 2018 Frauen aller Nationalitäten und jeden Alters von 15 bis 17.30 Uhr zum Josef-Treff eingeladen. Neben Infos rund um das Thema „Frauenrechte in verschiedenen Ländern“ gibt es reichlich Gelegenheit zum Austausch, auch mit geflüchteten Frauen, die bei uns eine neue Heimat gefunden haben. Es werden Leckereien und Getränke angeboten, ab 18 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst in St. Josef satt.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit Lebenshilfe e. V.

Osterhasenwerkstatt -
Mo., 19. März - 18 bis 20.30 Uhr
Heute helfen wir dem Osterhasen auf die Sprünge und fertigen wunderschöne Deko in unserer Kreativwerkstatt. Es wird mit allerlei Materialien gebastelt, gewerkelt und geklebt. Inklusives Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung ab 12 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 15 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 12 Euro, inklusive Material. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

HerzBande - Elterninitiative herzkranker Kinder Nordbaden

Waffelverkauf

Am kommenden verkaufsoffenen Sonntag, 11. März, veranstaltet die HerzBande im City Kaufhaus in Gaggenau einen Waffelverkauf. Der Erlös wird für Förderprojekte herzkranker Kinder verwendet.

Das Leben trotz angeborenem Herzfehler voller Optimismus und Lebensfreude genießen zählt zu den Zielen und Werten der HerzBande. Wir sind eine Initiative und unterstützen seit über 20 Jahren „HerzMenschen“ aller Altersgruppen und deren Familien. Dabei hat sich ein starkes Netzwerk aus Kliniken, Verbänden und Ärzten entwickelt. Mit unseren Erfahrungen und vielschichtigen Kontakten sind wir jederzeit gerne da, uns auszutauschen, zu unterstützen und zu stärken.

Die HerzBande lebt natürlich von der Initiative ihrer Teilnehmer/-innen dennoch ist jeder immer herzlich willkommen, ganz ohne Verpflichtungen.

Info auch unter https://www.herzbande-nordbaden.de

Flüchtlinge in Gaggenau

Viel Freude an neuen Kontakten. Bereits das zweite Mal war die JuFaZ-Gruppe „Über den Tellerrand- Kochen verbindet“ im Josef-Treff. Mit voller Begeisterung und Spaß daran mit anderen Gaggenauer Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten, bot die Frauengruppe Ende Februar kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern. Der nächste Termin findet am 30. Juni statt. Foto: Eva Rigsinger

Koordinatorin Flüchtlingshilfe bei der Stadt Gaggenau
Carmen Merkel
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau
Telefon 07225 962-509
E-Mail: c.merkel@gaggenau.de

Frühstück der Generationen am Samstag

Am Sa., 10. März, 9 Uhr, findet ein Frühstück der Generationen im städtischen Vereinsheim statt. Die Ehrenamtlichen Helfer werden die Besucher wieder mit einem leckeren Frühstück verwöhnen und laden Jung und Alt herzlich dazu ein, besonders auch die Neubürger der Stadt. Es besteht die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, nette Menschen kennen zu lernen und sich zu informieren. Für das Frühstück wird kein Geldbetrag erhoben. Zur Deckung der Unkosten wird jedoch um eine Spende gebeten.

Lachjoga Übungen am 10. März
Am Sa., 10. März, 10.30 Uhr, finden die Lachjoga Übungen mit Ellen Zaum im städtischen Vereinsheim statt. Da diese im gleichen Haus wie das Frühstück der Generationen stattfinden, können die Teilnehmer vorher am Frühstück teilnehmen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, eine Voranmeldung nicht notwendig.

Heute Qigong-Übungen
Am heutigen Do., 8. März, finden um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim Qigong Übungen statt. Zu dieser ganzheitlichen Heilmethode laden Experte Manfred Hecker und die Sprechergruppe Mehrgenerationentreff interessierte Bürger herzlich ein. Ein Einstieg ist jederzeit und ohne Vorkenntnisse, auch für Menschen mit Handicap möglich. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Französisch Übungen
Am Di., 13. März, treffen sich Interessierte, die in der Carl-Benz-Gewerbeschule Französisch lernen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Die Übungen der Fortgeschrittenengruppe beginnen um 16 Uhr, die Anfängergruppe um 17.15 Uhr. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen.

Englisch Übungen
Am Mi., 14. März, treffen sich Interessierte, die Englisch lernen wollen, in der Carl-Benz-Gewerbeschule. Die Anfänger beginnen um 17 Uhr, die Fortgeschrittenen um 18.30 Uhr. Die Übungsgruppen sind für jedermann zugänglich.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine Geld-Beiträge erhoben. Um die Unkosten zu decken, ist der Mehrgenerationentreff jedoch auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Heinz Goll 07225 3129 zur Verfügung,

Ausfall der Sprechstunden des Forstrevierleiters

Am heutigen Do., 8. März sowie am Do., 15. März, fallen die Sprechstunden des Revierleiters Jochen Müller (Forstrevier Gaggenau) im Rathaus Bad Rotenfels aus.

Sachkunde im Pflanzenschutz für Obst und Weinbau

Das Landratsamt Rastatt, Landwirtschaftsamt, bietet am Do., 22. März, um 19.30 Uhr eine Fortbildung im Pflanzenschutz für den Obst- und Weinbau, im Gasthaus Weinperle in Sinzheim an.

Diese Veranstaltung war für den 8. März geplant. Dieser Termin entfällt.

Michael Glaser vom LTZ Karlsruhe-Augustenberg referiert über die unterschiedlichen Auflagen zum Abstand und zu Düsentechniken. Samuel Gesell vom Landwirtschaftsamt stellt aktuelle Neuerungen im Pflanzenschutzrecht vor. Sachkundige Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden, sind nach dem neuen Pflanzenschutzgesetz verpflichtet, jeweils im dreijährigen Rhythmus, anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wahrzunehmen.

„MINI-MUSIK“ - Bühne frei für die Kurzen

Die Jüngsten der Musikschule Gaggenau präsentieren sich am Sa., 10. März, 10.30 Uhr, in der Aula der Hans-Thoma-Schule Gaggenau.

Die Kurzen, das sind die Kinder aus der Musikalischen Früherziehung, die Instrumentalanfänger sowie die Kinder, die am Landesförderprogramm SBS (Singen-Bewegen-Sprechen) gemeinsam mit ihren Erzieherinnen teilnehmen. Die Kinder von SBS stammen aus den städtischen Kindergärten Freiolsheim und Hörden und aus den Kindergärten von St. Josef und St. Marien in Gaggenau. Es werden Verse, Lieder, eine Klanggeschichte und eine szenische Darstellung vorgeführt. Durch das Programm führt Gudrun Rademacher. Im Anschluss an das Konzert können alle interessierten Kinder in den Räumen der Musikschule Instrumente ausprobieren.

Alle Musikbegeisterten sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Musikbegeisterte Kinder präsentieren sich bei der Veranstaltung „MINI-MUSIK“.
Foto: Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau

Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	14 bis 19 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 13 Uhr
Samstag	9.30 bis 13 Uhr

Der medizinische Ratgeber aus dem AT Verlag

Vonarburg, Bruno:
Heilen mit Pflanzen: Menschentyp und Pflanzenwesen 100 Krankheiten individuell behandeln, 2017 - 447 S.: Ill.
ISBN 978-3-03-800977-1
SY: Vgk 1
Der renommierte Heilpflanzenkenner und Naturarzt Bruno Vonarburg legt die Synthese aus seiner über 30-jährigen praktischen Erfahrung vor. Auf gewohnt fundierte und zuverlässige Art zeigt er, wie sich über 100 Krankheiten und Beschwerden mit Pflanzenessenzen wirksam behandeln lassen. Ein umfassender Ratgeber und ein Nachschlagewerk für Laien wie Therapeuten, Heilpraktiker und Ärzte.

Kunsthandwerk aus dem AT Verlag

Fischer, Doris:
Flechten, Färben, Schnitzen: Werken und Bushcraft mit Pflanzen aus Wald und Wiese, 2017. - 255 S.: Ill.
ISBN 978-3-03-800955-9
SY: Ydk 13
Ganz gewöhnliche Stadt-, Wald- und Wiesenpflanzen entpuppen sich als interessante Färbe-, Faser und Flechtpflanzen und damit als praktisch überall verfügbares Ausgangsmaterial zum kreativen Werken, Basteln und Spielen. 30 Pflanzen werden in kurzen Porträts mit ihren wichtigsten Eigenschaften, ihrer traditionellen und heutigen Nutzung vorgestellt.

Derradj, Djennat:
Kinderkram: Werken, Basteln, Selbermachen für die ganze Familie: Möbel, Spielzeug, Accessoires - über 80 kreative Ideen, 2017. - 173 S.: Ill.
ISBN 978-3-03-800990-0
SY: Ydk 2
Mit den in diesem Buch versammelten Ideen schaffen Eltern und Kinder auf einfache Art Gegenstände mit emotionalem Wert. Schritt für Schritt entstehen Spielsachen, einzigartige Möbel fürs Kinderzimmer, originelle Lampen, Monsterkissen und Wandorganizer. Hinzu kommen Inspirationen für die großen Tage im Jahr.

Kulinarisches aus dem AT Verlag

Quinn, Sue:
5 Zutaten 10 Minuten: einfach gekocht schnell gekocht, 2017. - 256 S.: Ill.
ISBN 978-3-03-800979-5, SY: Xeo 23
Turboküche für Kocheinsteiger ohne Geschmacksverlust: Fünf Zutaten ergänzt mit Basics aus dem Vorrat ergeben nach 10 Minuten ein leckeres Zwei-Personen-Gericht. 160 Rezepte mit kompakten Anleitungen und anschaulichen, schön arrangierten Fotos.

Shuster, Molly:
Alles auf 1 Blech: clever im Ofen gegart / fotografiert von Lauren Volo,
2017. - 159 S.: zahlr. Ill. (farb.)
ISBN 978-3-03-800973-3, SY: Xeo 23
So geht clever kochen. Nur mit einem Blech oder einer Auflaufform lassen sich im Backhofen zahlreiche einfache und abwechslungsreiche Gerichte zubereiten - ohne Hektik und ohne Aufwand, ohne weiters Kochgeschirr und dadurch mit wenig Abwasch. Ideal für den Familienalltag und für unkomplizierte Essen mit Freunden.

Der Party-Ratgeber aus dem AT Verlag

Kinder Party Küche: Wir kochen und feiern das ganze Jahr / Claudia Seifert, Gesa Sander, Julia Hoersch, Nelly Mager. - 184 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-03-800843-9
SY: Ykk
In diesem Kinderkochbuch dreht sich alles um die schönsten Tage des Jahres: Partys und Feste mit fantasievoll leckerem Essen, wie Kinder es lieben. Vom Dschungelabenteuer zur Fußball-Fete, von der Tee- und Saft-Party im Schrebergarten bis hinauf ins Weltall geht diesmal die kunterbunte Küchenreise, immer bestückt mit mottogerechten kreativen Rezepten, und wenn es nur der weltbeste Geburtstagskuchen ist. Dazu gibt es jede Menge tolle Mitmachideen, originelle Vorschläge für Party-Dekorationen und Einladungskarten.

Wandertipps für Senioren aus dem J. Berg Verlag

Freudenthal, Lars:
Wanderungen für Senioren Schwarzwald: 30 entspannte Touren im größten Mittelgebirge, 2017.-126 S.
ISBN 978-3-86246-289-6
SY: Cfr 21

Vorgestellt werden 30 "entspannte" Wanderungen für den gesamten Schwarzwald, vor allem eher kürzere Rund- oder Streckenwanderungen (Schwierigkeitsgrad leicht oder mittel), mit Gehzeit zwischen 1 bis 2 Stunden, vereinzelt findet man auch längere Touren.

Kleemann, Michael:
Panoramawege für Senioren Bayerische Hausberge: 32 aussichtsreiche Höhenwanderungen ISBN 978-3-86246-576-7
SY: Cfr 11
Sparen Sie sich den kräftezehrenden Aufstieg, nehmen Sie Lift oder Gondel zu Hilfe und starten Sie Ihre Genusswanderung in aussichtsreicher Höhe. Folgen Sie unseren 32 Panoramatouren zwischen Ehrwald und Berchtesgaden, die sich speziell an den Bedürfnissen aktiver Senioren orientieren: breite Wege ohne Hindernis, kaum Höhenmeter und gute Einkehrmöglichkeiten. Einige Touren sind rollstuhlgeeignet.

Kalmbach, Gabriele:
Wanderungen für Senioren Schwäbische Alb: 30 entspannte Touren zwischen Aalen und Tuttlingen
ISBN 978-3-86246-562-0
SY: Cfr 21
Vorgestellt werden 30 "entspannte" Wanderungen für die gesamte schwäbische Alb, vor allem eher kürzere Rund- oder Streckenwanderungen (Schwierigkeitsgrad leicht oder mittel), mit Gehzeit zwischen 1 bis 2 Stunden, vereinzelt findet man auch längere Touren.

Gaggenauer ***Amtsblatt***

Wasserversorgungsverband "Vorderes Murgtal" Sitz: Gernsbach

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund der §§ 18 - 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und der §§ 13 - 17 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit den §§ 4 - 7 und 15 der Verbandssatzung wird der von der Verbandsversammlung in der Sitzung am 19. Dezember 2017 beschlossene Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 öffentlich bekannt gemacht.

I.

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

a) im Erfolgsplan

in den Einnahmen auf	1.142.500 Euro
in den Ausgaben auf	1.142.500 Euro

b) im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	571.800 Euro
in den Ausgaben auf	571.800 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kapital- und Tilgungsumlage

Eine Kapitalumlage wird nicht erhoben.

§ 3

Betriebskostenumlagen

Die Betriebskostenumlagen werden gemäß § 6 der Verbandssatzung vorläufig wie folgt festgesetzt:

a) Für die von der Wasserförderung unabhängigen Kosten für Anlagen nach § 3 Abs. 2 der Satzung auf

288.900 Euro

Dieser Betrag wird nach dem Beteiligungsverhältnis umgelegt. Demnach entfallen auf:

Gernsbach	82,74%	239.036 Euro
Kuppenheim	11,89%	34.350 Euro
Rastatt-Niederbühl	0,72%	2.080 Euro
Gaggenau-Selbach	4,65%	13.434 Euro
		288.900 Euro

b) Für die von der Wasserförderung unabhängigen Kosten für Anlagen nach § 3Abs. 3 der Satzung auf

85.800 Euro

Dieser Betrag wird nach den Kosten für die erstellten Anlagen von den einzelnen Verbandsgemeinden erhoben. Demnach entfallen auf:

Gernsbach	72.600 Euro
Kuppenheim	12.000 Euro
Rastatt-Niederbühl	1.200 Euro
Gaggenau-Selbach	0 Euro
	85.800 Euro

c) Für die Kosten der Wasserförderung wird die Umlage auf

705.800 Euro

festgesetzt und nach dem Wasserverbrauch umgelegt. Dieser wird wie folgt angenommen. Es entfallen auf:

Gernsbach	800.000 cbm	458.617 Euro
Gaggenau-Selbach	68.000 cbm	38.982 Euro
	868.000 cbm	

Voller Anteil
0,57327083 Euro

Kuppenheim	410.000 cbm	194.891 Euro
Rastatt-Niederbühl	23.000 cbm	10.933 Euro
Sonderabnehmer	5.000 cbm	2.377 Euro
	438.000 cbm	

Anteil ohne Förderung
0,47534456 Euro

Gesamte Wassermenge	1.306.000 cbm	705.800 Euro

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der äußeren Kassenkredite wird auf 400.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Kredite

Zur Bestreitung der Ausgaben des Vermögensplanes ist eine Kreditaufnahme von 262.100 Euro erforderlich.

II.

Die Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Rastatt, hat mit Schreiben vom 30.01.2018 die Gesetzmäßigkeit des vorgenannten Beschlusses bestätigt und den Höchstbetrag des Kassenkredites sowie den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen genehmigt.

III.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 liegt in der Zeit vom 19. bis 27.03. 2018 bei der Geschäftsstelle des Verbandes im Rathaus Gernsbach (Vorplatz Stadtkämmerei) öffentlich aus.

Gernsbach, den 06.03.2018

gez.
Der Verbandsvorsitzende
Julian Christ

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Verordnung – FFH-VO)

Das Regierungspräsidium Karlsruhe beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) eine Verordnung gemäß § 36 Absatz 2 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und weiterer Vorschriften vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4), zu erlassen.

Anlass hierfür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen - zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013; FFH-Richtlinie), welche - zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten - zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013) Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes mit der Bezeichnung NATURA 2000 ist. Innerhalb dieses Schutzgebietsnetzes sollen durch den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen die biologische Vielfalt und das europäische Naturerbe bewahrt werden.

Gemäß Artikel 4 Absatz 4 FFH-Richtlinie sind die FFH-Gebiete von den Mitgliedsstaaten als besondere Schutzgebiete auszuweisen. Dies erfolgt in Baden-Württemberg durch gebietsbezogene Bestimmungen des Landesrechts im Sinne des § 32 Absatz 4 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).

Das nach § 36 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 in Verbindung mit § 23 Absatz 8 NatSchG für die Ausweisung zuständige Regierungspräsidium Karlsruhe kommt mit dem Erlass einer Rechtsverordnung den europarechtlichen Verpflichtungen nach.

Der Erlass soll mittels einer Sammelverordnung in Übersichtskarten sowie in Detailkarten mit genauer Abgrenzung der FFH-Gebiete im Maßstab 1:5.000 einschließlich der gebietsweise konkretisierten Erhaltungsziele für die in den FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten erfolgen. Dies bedeutet, dass alle FFH-Gebiete im Regierungsbezirk Karlsruhe in einer Verordnung ausgewiesen werden.

Regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiete werden von demjenigen Regierungspräsidium ausgewiesen, in dessen Bezirk der überwiegende Flächenanteil des regierungsbezirksübergreifenden FFH-Gebiets liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 1 NatSchG).

Der räumliche Geltungsbereich der Sammelverordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe erstreckt sich daher auf den Landkreis Rottweil und den Ortenaukreis im Regierungsbezirk Freiburg sowie auf die Landkreise Böblingen, Heilbronn, Ludwigsburg und den Main-Tauber-Kreis im Regierungsbezirk Stuttgart.

Die 48 zu verordnenden FFH-Gebiete betreffen 196 von 216 Gemeinden im Regierungsbezirk Karlsruhe sowie 11 Gemeinden im Regierungsbezirk Freiburg und 9 im Regierungsbezirk Stuttgart. Die im Bereich der FFH-Gebiete bestehenden Schutzgebietsverordnungen bleiben weiterhin gültig.

Der Entwurf der Verordnung mit der Anlage 1, die die festgelegten FFH-Gebiete näher bestimmt und die die in den jeweiligen FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten sowie die zugehörigen lebensraumtyp- und artspezifischen Erhaltungsziele festlegt, und der Anlage 2, die die Übersichtskarten und Detailkarten zur Gebietsabgrenzung der FFH-Gebiete enthält, liegt in Papierform beim Regierungspräsidium Karlsruhe (Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, 2. OG, Raum 321) für die Dauer von zwei Monaten, in der Zeit **vom 9. April bis einschließlich 8. Juni 2018** während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus.

Ergänzend wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Service/Bekanntmachung/Seiten/Bekanntmachungen-FFH-VO.aspx veröffentlicht.

Des Weiteren wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung bei den folgenden räumlich betroffenen Naturschutzbehörden bei den Stadtkreisen und Landratsämtern im Regierungsbezirk Karlsruhe zur kostenlosen Einsicht während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

- Stadtverwaltung Baden-Baden, Fachgebiet Umwelt und Arbeitsschutz, Briegelackerstraße 8, 76532 Baden-Baden, 3. OG, Zimmer 310,
- Landratsamt Calw, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, Haus C, Zimmer C 507,
- Landratsamt Enzkreis, Amt für Baurecht und Naturschutz, Östliche-Karl-Friedrich-Straße 58, 75177 Pforzheim, 1. OG, Zimmer 102,
- Landratsamt Freudenstadt, Bau- und Umweltamt, Herrenfelder Straße 14, 72250 Freudenstadt, 2. OG, Zimmer 245,
- Stadtverwaltung Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Prinz Carl, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg, Zimmer 2.24,
- Landratsamt Karlsruhe, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, 5. OG, Zimmer H 05 31,
- Stadt Karlsruhe, Stadtplanungsamt, Lammstraße 7, 76133 Karlsruhe, 1. OG, Zimmer D 117,
- Stadt Mannheim, Technischen Rathaus-ColliniCenter, Collinistraße 1, 68161 Mannheim, Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Erdgeschoss,
- Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Neckarelzer Straße 7, 74821 Mosbach, Hauptgebäude (Geb. 8), Zimmer 8.001,
- Stadt Pforzheim, Amt für Umweltschutz, Luisenstraße 29, 75172 Pforzheim, 3. OG, Zimmer 306,
- Landratsamt Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Kunden-Service-Center,, Eingangsbereich,
- Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Muthstraße 4, 74889 Sinsheim, 2. OG, Zimmer 224.

Auf Grund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Freiburg elektronisch bereitgestellt:

- Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Umweltschutz, Badstraße 20, 77652 Offenburg, 2. OG, Zimmer 268 A,
- Landratsamt Rottweil, Landwirtschaftsamt, Johanniterstraße 25, 78628 Rottweil, Erdgeschoss, Eingangsbereich.

Auf Grund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Stuttgart elektronisch bereitgestellt:

- Landratsamt Böblingen, Landwirtschaft und Naturschutz/ Energieagentur, Parkstraße 16, 71034 Böblingen, Gebäudeteil D, 4. OG, vor Zimmer D 432
- Landratsamt Heilbronn, Bauen, Umwelt und Nahverkehr, Kaiserstraße 1, 74072 Heilbronn, 2. OG, Zimmer K219,
- Landratsamt Ludwigsburg, Kreishaus, Fachbereich 22 Umwelt, Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg, Ebene 6, Zimmer 620,
- Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Umweltschutzamt, Schmiederstraße 21, 97941 Tauberbischofsheim, Haus II, Zimmer 111.

Rechtsverbindlich sind nur das bei dem Regierungspräsidium Karlsruhe durchgeführte Verfahren und die dort öffentlich ausgelegten Unterlagen in Papierform.

Bedenken, Anregungen und Anmerkungen zu dem Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen können während der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch (unter Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung Umwelt, Referat 55, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe oder unter der E-Mailadresse FFHVO@rpk.bwl.de) beim Regierungspräsidium Karlsruhe vorgebracht werden. Hierzu kann das auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe bereitgestellte Formular verwandt werden.

Karlsruhe, den 15. Februar 2018
Regierungspräsidium Karlsruhe

Standesamt

Sterbefälle

In der Zeit vom 1. Februar bis zum 28. Februar 2018 wurde im Standesamt Gaggenau der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

24. Februar: Heribert Hermann Maier, Dorfstraße 135, Gaggenau

26. Februar: Udo Heinrich Schwaab, Frühlingstraße 4, Gaggenau

27. Februar: Philomena Lidwina Geisel geb. Schuster, Erlenweg 3, Gaggenau

Amtsgericht Rastatt

Zwangsversteigerung

An der Rathaustafel ist die vollständige Bekanntmachung zur Zwangsversteigerung am Mi., 9. Mai 2018, 9.30 Uhr, im Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt (Schloss), Sitzungssaal 006, angeschlagen.

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Gesamtstadt

Am Sa., 10. März, 8.45 Uhr, gemeinsame Abfahrt zur diesjährigen Schulung bei der AVG und um 14 Uhr, Prüfung und Abschluss des Truppführerlehrgangs, jeweils im Rettungszentrum.

ABC-Einheit

Am Do., 15. März, 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 12. März, 19 Uhr, Führungskräfteweiterbildung der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 12. März, 19.30 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Mo., 12. März, 19 Uhr, Zugausbildung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Mo., 12. März, 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger, und am Do., 15. März., Übung der Abteilung, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Fr., 9. März, 19.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier

Am Mo., 12. März, 19 Uhr, Übung der Abteilung, und am Do., 15. März, 19 Uhr, Sitzung des Abteilungsausschusses, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Sa., 10. März, 17 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Sulzbach

Am Sa., 10. März, 17 Uhr, Abteilungsversammlung im Feuerwehrhaus. Hierzu eingeladen sind alle Angehörigen der Einsatz-, Alters- und Jugendabteilung (Uniform). Am Do., 15. März, 19 Uhr, Übung der Abteilung, ebenfalls im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

Satzung zur 1. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Gaggenau vom 15. November 2011

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) in Verbindung mit den §§ 4, 10 Abs. 2 und 11 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg - jeweils in der am Tage der Beschlussfassung geltenden Fassung - hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau in seiner Sitzung vom 05. März 2018 folgende Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Gaggenau vom 15. November 2011 (Änderungssatzung) beschlossen:

§ 1

1. Änderung von § 15 (Wahlgrabstätten)

§ 15 Absatz (4) wird wie folgt neu gefasst:

» (4) Die Friedhofsverwaltung stellt für jeden Friedhof Belegungspläne auf. Nach diesen Plänen richtet sich die Grabbelegung.

Sind nach konzeptionellen Vorgaben für Grabfelder künftig andere Nutzungen vorgesehen, richtet sich die Belegung fortan nach der neuen Nutzung. Bestehende Grabnutzungsrechte bleiben unberührt und können aufrechterhalten werden. Der Gemeinderat bzw. der für den Stadtteilfriedhof zuständige Ortschaftsrat kann bestimmen, dass in Feldern oder Teilflächen mit vorhandenen Wahlgrabstätten, die der künftigen Nutzung nicht entsprechen, folgende Festlegungen gelten sollen:

a) Nach Ablauf der aktuellen Nutzungszeit können diese Wahlgrabstätten nur dann für eine weitere Beisetzung mit Verlängerung des Nutzungsrechts aufrechterhalten werden, wenn darin erst eine Beisetzung erfolgt ist. Bei Erdbestattungen ist hier eine verkürzte Ruhezeit von 20 Jahren zugrunde zu legen, wenn dies die gegebenen Bodenverhältnisse ermöglichen. Nach Ablauf der sich ergebenden verlängerten Nutzungszeit ist die Grabstätte abzuräumen.

b) In Wahlgrabstätten, die bereits mehrfach belegt sind, kann eine weitere Beisetzung dann noch erfolgen, wenn damit keine Verlängerung des bestehenden Nutzungsrechts verbunden ist. Eine Ausnahme von dieser Festlegung kann auf Antrag gewährt werden, wenn die nutzungsberechtigte Person selbst oder eine andere Person mit Zustimmung des Nutzungsberechtigten in der Grabstätte beigesetzt werden möchte und der vorverstorbene Ehegatte/Lebenspartner bereits darin bestattet ist. Bei Erdbestattungen ist auch hier die verkürzte Ruhefrist zugrunde zu legen, soweit dies nach den gegebenen Bodenverhältnissen möglich ist. Im Übrigen besteht für diese Wahlgrabstätten keine Möglichkeit, das Nutzungsrecht zu verlängern. Diese sind nach Ablauf der Nutzungszeit abzuräumen. Die Friedhofsverwaltung kann in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen. «

2. Änderung von § 17 (Urnengrabstätten)

§ 17 Absatz (5) wird wie folgt neu gefasst:

» (5) Im Grabbelegungsplan des Waldfriedhofs Gaggenau werden ausgewiesen: Urnengemeinschaftsgrabstätten (Urnenreihengräber) für anonyme Beisetzungen
Die Errichtung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen an diesen Grabstätten ist nicht zulässig. «

Nach § 17 Absatz (5) wird folgender Absatz angefügt:

» (6) In den Grabbelegungsplänen des Waldfriedhofs Gaggenau, Bergfriedhofs Ottenau und Friedhofs Bad Rotenfels werden ausgewiesen:
Urnenreihen- und Urnenwahlgrabstätten mit Pflegevertragsverpflichtung
Die Grabstätten werden nur dann an Verfügungs- und Nutzungsberechtigte vergeben, wenn diese gleichzeitig einen Grabpflegevertrag mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG (GBF) abschließen. Diese Verpflichtung entfällt lediglich, wenn auf dem jeweiligen Friedhof kein Urnengrab in einem anderen Grabfeld zur Verfügung steht. Erfolgt eine Beisetzung im Grabfeld der Genossenschaft, ist diese mit der Pflegevereinbarung verknüpft. «

§ 2

Inkrafttreten
Diese Satzung tritt am 01. April 2018 in Kraft.

Gaggenau, den 6. März 2018

Christof Florus, Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 GemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Impressum
Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Ende der amtlichen Bekanntmachungen.

Problemstoffsammlung – Frühjahrsaktion 2018 beginnt in Rastatt

An sieben Samstagen macht das Schadstoffmobil in 16 Städten und Gemeinden des Landkreises Rastatt für die Annahme von Problemstoffen aus Haushalten Station. Erster Standort ist am 10. März in Rastatt, wo die Sammlung schadstoffhaltiger Haushaltsabfälle von 8 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz beim Münchfeldstadion (Stadionstraße) stattfinden wird.

Die Termine der Frühjahrsaktion:
10. März: Rastatt
17. März: Forbach und Gernsbach
14. April: Bischweier, Muggensturm und Bietigheim
28. April: Bühl und Ottersweier
5. Mai: Durmersheim, Ötigheim und Steinmauern
9. Juni: Sinzheim, Hügelsheim und Lichtenau
7. Juli: Loffenau und Gaggenau
Die genauen Standorte und Standzeiten des Schadstoffmobils sind in den jeweiligen Abfallkalendern vermerkt. Sie sind auch auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes (www.awb-landkreis-rastatt.de) aufgelistet oder können komfortabel mit Angabe der Standplätze über die Abfall-App aufgerufen werden. Angenommen werden im Haushaltsbereich angefallene Dispersionsfarben, Lacke und andere umweltschädliche Chemikalien von Abbeizmitteln über Klebstoffe und Pflanzenschutzmittel bis hin zu Waschmitteln und WC-Reinigern. Darüber hinaus können bei der Sammlung Altmedikamente, Batterien, CDs und DVDs sowie Speiseöle und -fette sinnvoll entsorgt werden.

Kleine Elektro- und Elektronikgeräte, wie PC-Laufwerke, Drucker, Telefone, Bohrmaschinen, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, können ebenfalls beim Schadstoffmobil zur umweltgerechten Entsorgung kostenlos abgegeben werden. Kostenpflichtig ist dort lediglich die Abgabe von Altöl (50 Cent pro Liter).
Das Abstellen von Abfällen vor Beginn und nach Ende der Sammlung ist nicht gestattet. Einige Materialien und Gegenstände können bei der Problemstoffsammlung leider nicht abgegeben werden: Zement- und Klebersäcke etwa sind als Bauschutt zu entsorgen. Asbesthaltige mineralische Abfälle können nur gegen eine Gebühr bei der Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ in Oberweier angeliefert werden. Mineralwolleabfälle werden sowohl in Oberweier als auch beim neuen Wertstoffhof in Bühl-Vimbuch angenommen. Auf dem Wertstoffhof jedoch nur in Kleinmengen. Große Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Mikrowellengeräte, Kühlgeräte, Fernseher und sonstige Monitore können kostenlos an der Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ und beim Wertstoffhof in Bühl-Vimbuch abgegeben werden. Für die Bewohner von Ötigheim, Rastatt und Steinmauern kommt noch die Sammelstelle der Stadt Rastatt bei der Stadtgärtnerei hinzu. Gefährliche Abfälle aus dem Gewerbebereich und anderen Einrichtungen als privaten Haushalten können bei der Problemstoffsammlung nicht entsorgt werden. Weitere Informationen: Abfallwirtschaftsbetrieb, Telefon 07222 3815555.

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht

Der hübsche Kater Finn. Foto: Tiere brauchen Freunde

Finn lebt noch bei seiner Familie und ist etwa acht Jahre alt. Finn akzeptiert seine weiteren Familienmitglieder nicht, er möchte einen Einzelplatz, bei dem sich alles um ihn dreht. Er ist ein Freigänger und sollte nach seiner Eingewöhnung wieder Freigang haben.

Mimi ist vier bis fünf Jahre alt und noch ein wenig unerfahren und sehr anhänglich an ihre Besitzer. Sie ist eine Mischung aus belgischem Schäferhund. Mimi kennt noch nicht viel und sollte in einen ruhigen Haushalt kommen. Sie ist verträglich mit allen Hunden.

Prince ist im Oktober 2014 geboren und ist sehr brav. Er läuft sehr gut an der Leine und ist verträglich mit allen, auch mit Kindern. Er ist 65 Zentimeter hoch und wiegt 27 Kilo. Wahrscheinlich hat sich ein wenig Windhund in ihm versteckt. Prince lebt in Stollhofen bei seiner Pflegefamilie. Er freut sich über einen Garten, denn er liebt es in der Sonne zu liegen.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

Murgtaltermine

Donnerstag, 8. März
14.30 bis 19.30 Uhr Blutspende im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, Gernsbach

Samstag, 10. März
9 bis 12 Uhr Tag der offenen Tür in der Merkurschule Ottenau; im Anschluss bis 16 Uhr Frühlingsfest mit Frühlingsbasar
10.30 Uhr "Mini-Musik" - Die Jüngsten der Musikschule präsentieren sich in der Aula der Hans-Thoma-Schule Gaggenau
14 bis 16 Uhr Second-Hand rund ums Kind in der Stadthalle Gernsbach, Veranstalter: Kindergarten Fliegenpilz
14 bis 16 Uhr Flohmarkt für Baby- und Kindersachen in der Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Elternbeirat des städt. Kiga Hörden (Einlass für Schwangere: 13.30 Uhr)
20 Uhr Heinz Erhardt-Revue mit Christa Stiegenroth und Michael Grüber im Kirchl Obertsrot

Samstag, 10. und Sonntag, 11. März
Ostermarkt (Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr) mit vielen Aktionen, verkaufsoffenem Sonntag (13 bis 18 Uhr) und Stadtführungen "Versteckte Geschichte(n)" (11 bis 14 Uhr) in Gaggenau
Komödie: "Auf dünnem Eis" in der alten Turnhalle Hilpertsau (Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 15 Uhr)

Sonntag, 11. März
10 bis 17 Uhr Frühlingsfest der Bastelgruppe der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal in den Murgtal-Werkstätten, Pionierweg 3, Ottenau
ab 11 Uhr Finissage der Fotoausstellung von Rainer Schulz im Künstlerhaus Wolf, Sofienstraße 20, Bad Rotenfels; im Anschluss (12 Uhr) findet eine musikalische Laudatio mit dem Titel „Wer singen kann, ist glücklich!“ statt
11 Uhr Frühjahrskonzert "Tempo diverso" des Musikvereins Sulzbach in der St. Anna-Kirche Sulzbach
18 Uhr Konzert des Aris Quartett in der Stadthalle Gernsbach, Veranstalter: Kulturgemeinde Gernsbach

Mittwoch, 14. März
18.30 Uhr Konzert mit russischem Duo im MediClin Reha-Zentrum Gernsbach

Foto: Brian Jackson/iStock/Thinkstocksw

Gemeinderat

CDU-Fraktion

Friedhofssatzung

Jahrelang war der mangelhafte Pflegezustand der Wege, Grünanlagen und Grabfelder auf unseren Friedhöfen Thema im Gemeinderat. Dazu sorgte eine oftmals als wahllos empfundene Neubelegung von Grabflächen für Unmut in der Bevölkerung. Aus diesem Grund hat die CDU-Fraktion im Juli 2016 einen Antrag eingebracht, für die Friedhöfe in unserer Stadt eine Konzeption zu erarbeiten. In diesem Sinne haben wir begrüßt, dass unser Anliegen aufgegriffen worden ist und Schritt für Schritt Friedhofskonzepte erarbeitet werden. In Bad Rotenfels liegt bereits ein gelungener Entwurf der Firma Kamm vor, den wir weitgehend mittragen können.

Bei der vorgeschlagenen Änderung der Friedhofssatzung allerdings haben wir Einwände erhoben, nämlich wenn es darum geht, dass in bestimmten Bereichen Wahlgräber – meistens handelt es sich hier um Familiengräber – zwangsweise abzuräumen sind, wenn sie nicht in das neue Gestaltungskonzept passen. Auch wenn das alles nicht von heute auf morgen geschieht, konnte die CDU-Fraktion dem nicht zustimmen, weil wir meinen, dass die schöne Gestaltung keine höhere Priorität hat als das Bedürfnis der Angehörigen nach einem Ort der Trauer und des Gedenkens. Solange es keinen Mangel an verfügbaren Grabstätten gibt, sollte die Friedhofssatzung keine Verpflichtung zum Abräumen eines Familiengrabes enthalten. Unser dementsprechender Antrag fand Unterstützung durch die beiden Stadträte der Grünen, leider wurde er mit den Stimmen des Oberbürgermeisters und der KollegInnen von der SPD, den Freien Wählern und der FDP abgelehnt.

Konzept für den Friedhof in Bad Rotenfels: Festlegungen

Wir haben erreicht, dass für Wahlgräber, die in Bad Rotenfels nach der neuen Friedhofssatzung abzuräumen sind, angeboten werden muss, die Grabanlage zu versetzen. Trotzdem bedauern wir, dass wir nicht verhindern konnten, dass es Gräber geben wird, die zwangsweise an ihrer bisherigen Stelle aufgegeben werden müssen.

Bergfriedhof Ottenau

Für den Bergfriedhof in Ottenau gab es zwei Beschlüsse zu fassen: Wir haben den Auftrag für ein Gesamtkonzept gegeben und zugestimmt, dass ein Grabfeld für Urnenbestattungen im Auftrag der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner angelegt wird.

klag-Bühne

Seit September 2011 betreibt die Rantastic GmbH die Gaggenauer klag-Bühne. Sie erhält hierfür einen städtischen Zuschuss von 55.000 Euro netto pro Jahr bei mindestens 50 Veranstaltungen – und soll diesen auch weiterhin bekommen. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt. Die hervorragenden Kontakte unserer Kulturamtsleiterin, Heidrun Haendle, zu Künstlerinnen und Künstlern sowie ihre Begeisterungsfähigkeit und Kreativität kommen weiterhin dem klag zugute. Ihr und Jens Dietrich, dem Rantastic-Geschäftsführer, danken wir herzlich für ihr großartiges Engagement, ebenso ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Dr. Ellen Markert, ellenmarkert@web.de

SPD-Fraktion

Bedingungsloser Individualismus birgt Risiken

Die Bestattungskultur verändert sich dramatisch. Über viele Jahre hinweg waren Erdbestattungen die Regel, mittlerweile überwiegen ganz eindeutig die Urnenbestattungen, aber auch Baumbestattungen und Rasengräber kommen immer häufiger vor. Diese Entwicklung hat große Auswirkungen auf das Erscheinungsbild der Friedhöfe, deshalb sind neue Friedhofskonzepte für alle Friedhöfe unserer Stadt dringend erforderlich. Durch den Wandel der Bestattungsarten gibt es bereits heute auf den meisten Friedhöfen viele unattraktive, aber pflege- und damit kostenintensive Freiflächen und diese negative Auswirkungen auf das Erscheinungsbild werden sich ohne Gegensteuerung in den nächsten Jahren noch verstärken. Am Montag ging es zunächst um grundsätzliche Änderungen der Friedhofsatzung, um die Umsetzung des bereits erstellten Friedhofskonzeptes für Bad Rotenfels und um den Auftrag einer Konzepterarbeitung für den Bergfriedhof in Ottenau.

Nun steckt der Teufel häufig im Detail, deshalb waren auch wir der Auffassung, dass beim „ersten Wurf" der Verwaltung, die Antworten der Satzung auf die verständlichen individuellen Wünschen und Anforderungen bei Grabnutzungsrechten zu oberflächlich und unpräzise waren. Mittlerweile hat sich die Verwaltung, namentlich Bürgermeister Pfeiffer, große Mühe gegeben, um vernünftige Kompromisse zwischen den konzeptionellen Anforderungen und möglichen individuellen Härten zu finden. Die aktuelle, überarbeitete Satzung und das vorliegende Konzept für Bad Rotenfels bilden eine tragfähige und belastungsfähige Grundlage für die Weiterentwicklung der Friedhöfe.

Natürlich kann man immer noch mehr wollen und mehr fordern. Man kann einem bedingungslosen Individualismus das Wort reden, wie es die CDU-Fraktion bei diesem Thema getan hat. Dieser bedingungslose Individualismus mag auf den ersten Blick harmlos oder sogar sympathisch klingen. Er birgt aber, wenn man ihn zur Grundlage seiner Politik macht, große Risiken für die Weiterentwicklung unserer Stadt. Für die Friedhöfe würde die Ablehnung der Weiterentwicklungen z.B. bedeuten, dass die „Flickenteppiche" immer größer und die Anlage insgesamt immer unattraktiver werden. Parallel dazu würden der Pflegeaufwand größer und damit die Bestattungen teurer werden. Diese unglückliche Kombination könnte langfristig sogar die Existenz des einen oder anderen Friedhofes gefährden.

Wir wollten diese Risiken nicht eingehen und haben deshalb für das aus unserer Sicht vernünftige und zukunftsfähige Friedhofskonzept gestimmt.

Klag-Bühne für die nächsten Jahre abgesichert

Die Vereinbarung mit der Rantastic GmbH wurde zu gleichen Bedingungen bis zum Jahr 2021 fortgeschrieben. Zwar sind die Anzahl der Veranstaltungen durch die Rantastic GmbH seit dem Jahr 2015 leicht rückläufig und nicht alle Veranstaltung waren „Publikumsrenner" - unterm Strich aber ist die Zusammenarbeit mit Rantastic immer noch stabil und erfolgreich. Durch diese Zusammenarbeit sowie durch das große Engagement des Kulturamtes kann unser kleiner „Kulturtempel" auch in den nächsten Jahren erfolgreich arbeiten.

Gerd Pfrommer, Telefon 74102

FDP-Gruppierung

Für Liberale gilt: Überzogene Einzelforderungen müssen gegenüber dem Gemeinwohl zurücktreten.

1. Umbau Rathaus-Seiteneingang zum Bürgerbüro

Die Verwaltung hat den Beginn von Bauarbeiten angekündigt die nicht unsere Billigung finden können. Die Stadträte Alexander Haitz und Theo Gehrmann setzen sich immer für besondere Rücksichtnahme auf Bürgerinnen und Bürger mit Handikap ein. Der untergeordnete Sei-

teneingang wurde erst vor kurzer Zeit mit erheblichem Aufwand renoviert. Damals wurde die jetzt geplante Lösung auch von der Verwaltung abgelehnt mit dem überzeugenden Hinweis, die Benutzung des behindertengerechten Haupteingangs sei völlig ausreichend. An dieser Situation hat sich objektiv nichts geändert. Wir können und wollen nicht überzogene Einzelforderungen einiger Weniger mit besonderer "Beschwerdemacht" nachgeben. Die jetzt anfallenden Kosten für einen erneuten Umbau können im Interesse der Allgemeinheit und aller Behinderter besser eingesetzt werden.

2. Diskussion um Satzung für die Gaggenauer Friedhöfe

Wir, die FDP-Gemeinderäte dachten nach hartem Ringen um eine für die Stadt gültige Friedhofssatzung, die Verwaltung und der gesamte Gemeinderat hätten einen tragfähigen Kompromiss gefunden. Demgegenüber nervte nach unserer Meinung die CDU-Fraktion mit dauernden Mehrforderungen. Dies obwohl schon berechtigte Verbesserungsvorschläge dieser Fraktion eingearbeitet wurden. Auch jeder juristisch einigermaßen vorgebildete Laie weiß, dass Allgemeinregeln wie Gesetze, Verordnungen und insbesondere Satzungen nicht alle denkbaren Einzelfälle vorhersehen und regeln können. Für spätere Ausnahmesituationen gibt es Härtefallregeln, wie auch die Friedhofssatzung vorsieht. Die überwiegenden politischen Richtungen im Rat sahen das genauso und wiesen neue Regelungsvorschläge zurück. Die CDU muss erinnert werden, dass gerade aus ihrer Mitte der Antrag verfolgt wurde, eine Grundsatzlinie für alle Friedhöfe zu finden. Ansonsten hätte ein Flickenteppich von Einzelmaßnahmen gedroht.

Wir freuen uns, dass nun der Friedhof in Bad Rotenfels mit der Umgestaltung eine Aufwertung und höhere Aufenthaltsqualität erhält. Desweiteren kann die Firma Kamm für Ottenau an einem Plan weiter arbeiten. Nicht vergessen wird dort die leidige Parkplatzsituation und die mangelnde Überdachung an der Friedhofshalle.

Theo Gehrmann, Telefon 0172 7203151

Kulturelles

KulturCafé Ottenau

Vortrag zum Thema „Selbstmotivation“

Am Fr., 9. März, findet ein Vortrag zum Thema „Ziele erreichen durch Selbstmotivation“ im KulturCafé in Ottenau in der Max-Roth-Straße 16 statt. Etwas zu wollen ist die eine Seite - es tatsächlich zu tun etwas ganz anderes. Die Entschlossenheit, Träume, Vorhaben und Ziele auch wirklich in die Tat umzusetzen, klingt vielleicht simpel, ist es aber bei Weitem nicht. Dieses Thema wird die Dozentin Alexandra Gebhardt als zertifizierter Coach und Stressmanagement-Trainerin in ihrem Vortrag erläutern. Alle interessierten Bürger sind zu diesem kostenlosen Impulsvortrag eingeladen. Um Reservierung wird unter Telefon 6869868 gebeten.

Matinee im Gemeindehaus St. Marien in Gaggenau

Am So., 11. März, um ca 10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) konzertiert die Pianistin Sara Picavet im Gemeindehaus von St. Marien in Gaggenau. Sie spielt u. a. Kompositionen von Jaqueline Fontyn, Johannes Brahms, Claude Debussy und Maurice Ravel. Bereits 2010 und 2014 war Sara Picavet in Gaggenau zu Gast bei einer Matinee. Der Eintritt ist frei, Spenden werden nach der Matinee erbeten für die Flüchtlingsarbeit von Pater Ghassan SJ in Syrien.

Facettenreiche Blasmusik erklingt

49. Bezirkskonzert

Die Bezirksgruppe Murgtal des Blasmusikverbandes Mittelbaden lädt am So., 25. März, 16 Uhr zum 49. Bezirkskonzert in die Jahnhalle ein.

Auch in diesem Jahr möchten die Akteure zeigen wie facettenreich Blasmusik sein kann. Mit der Bezirksjugendkapelle Murgtal unten der Leitung ihres neuen Dirigenten Mathias Zimmer wird der Konzertnachmittag eröffnet. Die Kapelle setzt sich momentan aus 35 Jugendlichen mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren zusammen. Der zweite Konzertteil wird durch den Musikverein Lautenbach gestaltet. Die 29 aktiven Musiker haben mit ihrem Dirigenten Patrick Pirih ebenfalls ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Abschließend wird das Ensemble "Sax & Co" der Stadtkapelle Gaggenau unter der Leitung ihres Dirigenten Gerold Stefan aufspielen.

Karten gibt es im Vorverkauf bei allen aktiven Musikern oder unter Telefon 3560.

Sara Picavet gastiert im Gemeindehaus von St. Marien. Foto: Evangelisches Kantorat

Aus den Kindergärten

Städtischer Kindergarten Hörden

Flohmarkt rund ums Kind

Der Elternbeirat des städtischen Kindergartens Gaggenau-Hörden veranstaltet am Sa., 10. März, wieder einen Flohmarkt für Baby- und Kindersachen. Von 14 bis 16 Uhr kann man in der Flößerhalle in Hörden wieder auf Schnäppchenjagd gehen. Schwangere dürfen bereits ab 13.30 Uhr in die Halle. Ein Verkauf von Kaffee und Kuchen wird es auch geben.

Kindergarten St. Antonius

Vorschüler beim KIT

Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Antonius durften vergangene Woche zum Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und dort zum Institut für Technische Thermodynamik. Der Leiter des Versuchslabors Dr. Heiner Wirbser hat die Kinder dazu eingeladen, um ihnen alles über „Wasser" zu erklären. Zu Beginn erfuhren die Kinder in einem kleinen Film wie der Wasserkreislauf funktioniert und dass Menschen, Tiere und Pflanzen Wasser brauchen. Für die Vorschüler war es spannend zu sehen, dass man mit Wasserdampf eine Turbine antreiben kann. Entdeckt haben die Kinder in einem weiteren Experiment, dass auch Luft flüssig werden kann und sehr kalt wird. Die flüssige Luft wurde in warmes Wasser geschüttet, wo eine riesige Dampfwolke entstand. Dass Luft aber auch gefährlich sein kann, wurde mit dem Experiment der Mehlstaubexplosion demonstriert. Zum Schluss zeigte der Laborleiter den Kindern, dass mit Trockeneis gesüßtes Wasser schnell gefrieren kann. Nach dem Experiment bekam jedes Kind ein Wassereis.

Vorschulkinder experimentieren mit Wasser beim KIT in Karlsruhe.
Foto: Kindergarten St. Antonius

Aus den Schulen

Goethe-Gymnasium Gaggenau

Informatik-Wettbewerb

Im Zuge des neu eingeführten Faches Informatik, nahmen in diesem Schuljahr die Klassen 7a und 7c an dem bundesweit durchgeführten Informatik-Biber-Wettbewerb teil. Dabei waren keine Vorkenntnisse der Schüler notwendig, sondern es war allein mit logischem und strukturellem Denken zu bewältigen. In 40 Minuten mussten 15 Fragestellungen online am Rechner gelöst werden. Die Themen waren lebensnah und aktuell und konnten oft interaktiv bearbeitet werden. Insgesamt nahmen mehr als 340.000 Schüler aus allen Bundesländern teil. Besonders erfolgreich zeigten sich die Goethe-Schüler Julian Kappes und Elia Wieser, die als Team starteten und mit maximal erreichbarer Punktzahl einen ersten Platz belegten. Sie gehören damit zu den zwei Prozent Besten der Klassenstufen 7 und 8. Als weitere erfolgreiche Teilnehmer errangen das Team Fabio Rahner und Luca Kolmeigner einen zweiten Platz.

Holger Unseld (links), Informatiklehrer des Goethe-Gymnasiums und Schulleiter Andreas Heitz (rechts) gratulierten Elia Wieser und Julian Kappes (Mitte), die sich im Biber-Wettbewerb erfolgreich durchsetzten. *Foto: Goethe-Gymnasium Gaggenau*

Debating AG bei der Champions Seniorleague in Mannheim

Die Debating AG des Goethe-Gymnasiums stellte sich in Mannheim im Rahmen der Champions Seniorleague anderen Teams, die hierfür aus ganz Deutschland anreisten. Der Wettbewerb setzte sich aus sogenannten „prepared und impromptu Debates" zusammen. Die sechs Schüler Allyson Zuther, Elma Haskovic, Nicolas Mußler, Anna Detscher, Leonie Grosser und Hernik Holzprotz mussten sich sowohl als ein Team für Proposition als auch als Team für Opposition entweder für oder gegen eine These behaupten. Folgende Thesen wurden aufgegriffen: Sollen die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei fortgesetzt werden? Sollen amerikanische High-School Lehrer bewaffnet werden? Sollen Regierungen mit Terroristen verhandeln? Die Jugendlichen schrieben intensiv bis in die Nacht an ihren Reden und verteidigten sich gegen Zwischenfragen und hitzigen Debatten. Außerdem herrschte eine angenehme und kooperative Stimmung, sowohl bei den Schülern als auch bei den Lehrern. Das Goethe-Team kam unter die besten 20.

Merkurschule Ottenau

„Tag der offenen Tür" und „Frühlingsfest"

Am Sa., 10. März, öffnet die Merkurschule Ottenau von 9 bis 12 Uhr ihre Türen für die Viertklässler der Region und deren Eltern. Die Besucher erhalten Informationen zur Gemeinschaftsschule, zum schuleigenen Profil und zum Unterrichts- und Betreuungsangebot der Schule. Außerdem können die Räumlichkeiten der Schule besichtigt werden. In den Klassen- und Fachräumen wird ein umfangreiches Mitmachangebot für die Kinder geboten. Der „Tag der offenen Tür" geht ab 12 Uhr bis 16 Uhr fließend ins traditionelle „Frühlingsfest" der Merkurschule über. Hier ist die Öffentlichkeit eingeladen, einen tieferen Einblick in die Arbeitsweise der Schule und das Miteinander der Schulgemeinschaft zu gewinnen. Auf einem „Frühlingsbasar" bieten Schülerinnen und Schüler Selbstgebasteltes zum Verkauf an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Anmeldung für die Klassenstufe 5 der Gemeinschaftsschule der Merkurschule Ottenau findet am Mi., 21. März, und Do., 22. März, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr statt.

Kooperationsunterzeichnung „Wirtschaft macht Schule"

Am Mi., 14. März, 10 Uhr, findet die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit der Firma KATZ GmbH & Co. KG Weisenbach in der Merkurschule Gaggenau statt. In dieser Kooperation geht es um die Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft. Der Partner wird der Merkurschule mit Rat und Tat in Sachen Berufs- und Studienorientierung zur Seite stehen.
Hierzu sind interessierte Bürger eingeladen.

Aus den Senioreneinrichtungen

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. Selbsthilfe Demenz

Demenz – mehr darüber wissen!

Sie haben Fragen zum Thema Demenz? Sie machen sich Sorgen um einen Angehörigen?
Wir senden Ihnen gerne Infomaterial oder beraten Sie telefonisch.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. I Selbsthilfe Demenz
Beratungstelefon: **0711 24 84 96 - 63**
Internet: **www.alzheimer-bw.de**

Kursana Domizil

Frühlingsmarkt

Das Kursana Domizil Gaggenau lädt am Sa., 17. März, 14 bis 17 Uhr, zum Frühlingsmarkt ein. Im Haus Franziskus werden Marmeladen, gesundes Brot und würziger Tee, Pralinen, Gewürze, Schmuck sowie dekorative Accessoires angeboten. Das Kursana Domizil präsentiert seine Ziele und informiert über die gemeinsame Arbeit mit dem Tauschring Mittelbaden. Zum zweiten Mal veranstaltet der Tauschring einen Markt im Kursana Domizil und lädt Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter dazu ein. Es wird eine Vielfalt an Essen und Trinken angeboten.

Seniorenrat

Vortrag im Internetcafé des Seniorenrates

Am heutigen Do., 8. März, 14 bis 16 Uhr hat das Internetcafé wie jeden Donnerstag geöffnet. Ab 16 Uhr findet der Vortag zum Thema Vorsorge statt.

Gut versorgt mit Vollmachten und Verfügungen

Ob bei Krankheit oder im Alter, gut versorgt möchte jeder sein. Mit Hilfe von Verfügungen und Vollmachten können medizinische, betreuende und finanzielle Regelungen im eigenen Sinne festgehalten werden.
Am Do., 8. März, 16 Uhr, lädt der Seniorenrat Gaggenau zur kostenlosen Informationsveranstaltung in den Räumen des Internetcafés, Marxstraße 7, alle interessierten Bürger ein. Wolfgang Theissen referiert über Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügungen, Vorsorgeverfügungen und die Regelung von Vermögensangelegenheiten. Er gibt auch Anleitung zur Erstellung, Aufbewahrung und dem Widerruf solcher Verfügungen.

Sprechstunde des Seniorenrates mit Anmeldung

Die Sprechstunde des Seniorenrates wird an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat vormittags im Rathaus Zimmer Nr. 133 angeboten. Dort werden Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen beantwortet. Terminanmeldungen erfolgen bei Gerrit Große unter der Nummer 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Am Fr., 9. März, wird die nächste Sprechstunde angeboten.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten jeden Mittwoch von 9 bis 9.45 Uhr und von 9.45 bis 10.30 Uhr je eine Trainingsstunde in der Rückenstraße (Muskelaufbautraining und Gymnastik) unter professioneller Anleitung einer ausgebildeten Rückenschullehrerin an. Wer an diesem Angebot interessiert ist, kann sich jeweils mittwochs diesem Training ohne vorherige Anmeldung anschließen. Zur Teilnahme werden normale Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt - eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Weitere Infos zum Internetcafé unter http://60plusgaggenau.wordpress.com und http://senratgagg.wordpress.com

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1931/32
Am Di., 13. März, treffen wir uns um 12 Uhr in der "Pfeffermühle". Partner wie immer willkommen.

Jahrgang 1934/35
Wir treffen uns am Mi., 14. März, um 15.30 Uhr am Bahnhof Gaggenau, Gänsebrunnen. Nach einem kurzen Spaziergang kehren wir um 16.15 Uhr im Restaurant "Pfeffermühle" ein.

Jahrgang 1935/36
Wir treffen uns am Do., 15. März, um 12 Uhr in Bad Rotenfels in der Pizzeria "Da Salva" (Grosse Au) zum Mittagstisch. Um ca. 15 Uhr sind wir in der Kaffeerösterei im Eisenwerk zum Kaffee angemeldet. Partner sind willkommen.

Jahrgang 1936/37
Am Mi., 14. März, 15.30 Uhr, Treffen an der Jahnhalle, Einkehr 16 Uhr in "Tonis Express".

Jahrgang 1939/40
Nächstes Treffen am Mi., 14. März, um 17 Uhr im Restaurant "Waldseebad". Spaziergänger treffen sich um 16.30 Uhr am VfB-Stadion.

Verein der Hundefreunde
Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806 oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein
Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30a, statt.
Walking Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels, Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass
Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund
Schwimmtraining im Hallenbad
Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.
Reha-Sport
Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

DLRG
Am Mo., 12. März., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Boule Pétanque
Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien
Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger
Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal
Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Tel. 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub
Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem
Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out
Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht" nach Depressionen und Angstzuständen
Wöchentlicher Treff in Gaggenau. Weitere Infos bei Monika Bender, Tel. 0176 42511492.

Harmonika-Vereinigung
Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musikersaal. Neue Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"
Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte, Telefon 1305 oder 74224.

Schwarzwaldverein
Am So., 11. März, Treffpunkt 9.40 Uhr am Bus-Bahnhof Gaggenau zur Fahrt nach Mayersbild. Wanderung über Klingelhütte, Wasenhütte, dann leichter Anstieg Richtung Hohe Wanne. Abzweig und wieder abwärts über Sandhütte, Schnepfenheck, Dreizielstein nach Loffenau, wo wor zur Mittagsrast einkehren. Anschließend mit Bus und Bahn zurück nach Gaggenau. Gehzeit ca. 3,5 Stunden, ca. 15 km. Gäste herzlich willkommen. Wanderführung M. u. H. Wick, Telefon 2708.
Jahreshauptversammlung
Einladung zur JHV am Fr., 23. März, um 19.30 Uhr im Unimog-Museum. Tagesordnung: Berichte des Vorsitzenden und der Fachwarte, Entlastung des Vorstands und Ehrung der Jubilare. Bilder-Vortrag über das Wanderjahr 2017. Anträge zur Tagesordnung bis 15. März bitte schriftlich an den 1. Vorsitzenden. Ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen.

Rentner- und Seniorenclub
Das "Autofahren heute und morgen" ist Thema am Do., 8. März, um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17. Die Frauengemeinschaft bewirtet mit Kaffee und Kuchen und kleinen Speisen. Der Eintritt ist frei, ein Spendenschweinchen ist aufgestellt. Neue Gäste jederzeit willkommen. Bei der Veranstaltung am Do., 15. März, wird Jochen Lehmann vom Bühler Institut für Landschafsökologie und Naturschutz unter dem Titel

"Wie lange pfeifen und zwitschern sie noch?" das Ergebnis einer Bestandsaufnahme seltener Vögel im Nordschwarzwald vorstellen.

Freundeskreis AH
Wir treffen uns am Mo., 12. März, um 13.40 Uhr am Bahnhof zur Fahrt nach Baden-Baden. Wir unternehmen einen Spaziergang in den hoffentlich blühenden Anlagen. Bitte anmelden bei Reimers, Telefon 2919.

Tauschring-Mittelbaden
Stammtisch
Die Mitglieder des Tauschring-Mittelbaden, Regionalgruppe Gaggenau/Murgtal treffen sich heute, Donnerstag um 19.30 Uhr im Christoph-Bräu zum Stammtisch. Interessierte, die sich über diese Form der erweiterten Nachbarschaftshilfe in einem Tauschring informieren möchten, sind herzlich willkommen. Infos unter www.tauschring-mittelbaden.de

kfd St. Josef/St. Marien
Besinnungstag
Zum Besinnungsnachmittag am Sa., 24. März, zum Thema „Der freie Flug zu Gott - die Sehnsucht der Sr. Ulrika Nisch von Hegne“ sind alle recht herzlich ins Gemeindehaus St. Josef eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr, bis 17 Uhr. Anmeldungen bitte an Pia Weißhaar, Telefon 919702.

Bad Rotenfels

Jahrgang 1934/35
Am Do., 15. März, treffen wir uns gegen 16.30 Uhr im Gasthaus "Da Salva".

Kath. Kirchenchor St. Laurentius
Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger
sind immer herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft St. Laurentius
Veranstaltungstermine
Am Fr., 9. März, 18.30 Uhr, Wortgottesdienst der kath. Frauengemeinschaft in St. Laurentius.
Am So., 11. März, besucht uns Christel Holl zu einer Meditation zum Hungertuch. Wir treffen uns um 18 Uhr in der Laurentiuskirche. Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer der Gemeinde.

Gesangverein "Frohsinn"
Am Di., 13. März, ist um 19 Uhr Chorprobe im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Freiolsheim

Obst- und Gartenbauverein
Jahreshauptversammlung
Am Sa., 17. März, 18.30 Uhr findet im Probenraum der Mahlberghalle die Jahreshauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten eine umfangreiche Satzungsänderung zu den Befugnissen des Vorstandes, der Verwaltung und weitere notwendige Anpassungen, um die Eintragung ins Vereinsregister zu erlangen. Anträge zur Jahreshauptversammlung können von den Mitgliedern beim 1. Vorsitzenden Holger Abendschön bis Sa., 10. März, eingereicht werden. Einladung an Mitglieder, Freunde und Interessierte.
Frühjahrsputzete am Heckenzipfel
Am Sa., 24. März, um 14 Uhr ist Treffpunkt am Heckenzipfel. Es stehen Pflegearbeiten an den Gehölzen an sowie Restarbeiten am Anbau der Hütte. Interessierte bekommen auch gerne Auskunft auf Fragen zum Schnitt und zur Pflege von Obstgehölzen. Neugierige und Helfer sind gerne willkommen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Hörden

Verein für Deutsche Schäferhunde
Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug
Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast
Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Turnverein
Aktuelles finden Sie auch auf unserer Homepage: http://www.tv-hoerden.de
Mutter- und Kind-Turnen
Die Mutter- und Kind-Gruppe trifft sich jeden Montag von 15 bis 16 Uhr in der Flößerhalle zum gemeinsamen Singen, Spielen und Turnen. Die kleinen Turner beginnen ab dem Laufalter.
Kleinkinderturnen
Die Jungen und Mädchen von vier bis sechs Jahren turnen montags von 16 bis 17.30 Uhr in der Flößerhalle. Spielerische Heranführung an das Geräteturnen steht hierbei im Vordergrund.
Mädchenturnen "Just for fun"
Das Mädchenturnen richtet sich an junge Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Gruppe trifft sich freitags von 15.30 bis 17 Uhr in der Flößerhalle.
Mädchenturnen Wettkampfgruppe
Jeden Freitag von 14.45 bis 18.30 Uhr Training für Turnwettkämpfe.
Jungenturnen
Das Jungenturnen beinhaltet sowohl Geräteturnen als auch Ballspiele, Geschicklichkeitsübungen und Parcours. Es findet mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt.
Kinder- und Jugendtanzgruppe
Die Mädchen von 6 bis 17 Jahren treffen sich montags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle.
DTB Dance
Die jungen Frauen im Alter von 17 bis 30 Jahren treffen sich montags von 19.15 bis 20.45 Uhr im Proberaum der Flößerhalle.
Showtanzgruppe
Die Showtanzgruppe trainiert mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Flößerhalle. Der Altersdurchschnitt liegt bei Mitte 20.
Faszientraining
Die Gruppe trifft sich montags von 19 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.
Stabil und beweglich
Die Frauen ab dem 60. Lebensjahr trainieren mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr in der Flößerhalle
Top fit bis ins höchste Alter
Die Gymnastikgruppe trainiert mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Flößerhalle.
Pilates
Das Training findet montags von 20.30 bis 21.45 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Flößerhalle statt.
Wirbelsäulengymnastik
Frauen und Männer trainieren mittwochs von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle.
Aqua-Fitness/ Aqua-Gymnastik
Wegen Renovierungsarbeiten findet keine Wassergymnastik statt. Erst wieder Ende März.
Step-and-Style-Kurs
Der Kurs findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt. Nach einem kurzem Warm-up werden mit Kräftigungsübungen einzelne Muskelgruppen gestärkt. Das Training ist auch für Einsteiger geeignet.
Fitnessraum
Der Fitnessraum im Turnerheim hat für Vereinsmitglieder geöffnet: mittwochs 9.30 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags 18.30 bis 20 Uhr. Für Nichtmitglieder ist ein Schnuppertraining möglich.

Michelbach

Jahrgang 1952/53
Zu unserem Stammtisch treffen wir uns am Fr., 16. März, im Gasthaus "Kreuz".

Turnverein
Nordic Walking / Walking-Gruppe
Das Training beginnt samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687 und Jens Pfistner, Telefon 78184.

Skiclub
Skigymnastik
Wir trainieren jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Wiesentalhalle in Michelbach. Das Training ist sehr abwechslungsreich ausgerichtet. Die Übungsinhalte können variabel auf die unterschiedlichen Fitness-Zustände angepasst werden. Gäste sind willkommen.

NaturFreunde
Kindervolkstanzgruppe
Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.
Naturfreundehaus
Fr., 9. März, wegen Veranstaltung geschlossen. Sonstige Öffnungszeiten: freitags ab 16 Uhr, sonntags ab 11 Uhr. Weitere aktuelle Infos unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 2230 oder 07222 7838027.

VdK Michelbach
Am Do., 15. März, treffen wir uns ab 18 Uhr im Gasthaus "Zum Bernstein" in Michelbach zu unserem Stammtisch. Partner sind wie immer herzlich willkommen.

Ottenau

Jahrgang 1933/34
Am Di., 13. März, Zusammenkunft ab 16 Uhr in der Sportgaststätte "Schmausers", Ottenau

Jahrgang 1938
Wir treffen uns am Do., 15. März, um 16 Uhr in der Sportgaststätte "Schmausers", Ottenau.

Jahrgang 1943
Stammtisch am Mo., 12. März, um 18.30 Uhr im "KulturCafe".

Sozialverband VDK
Jahreshauptversammlung
und Osterkaffee
Am So., 25. März, findet um 14.30 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit anschließendem Osterkaffee im DRK-Zentrum statt. Alle Mitglieder des Ortsverbandes sind hierzu herzlich eingeladen. Anmeldung bis Do., 22. März unter Telefon 76285 bei Christa Heck. Gäste sind herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind Kuchenspenden. Bitte bei Anmeldung Bescheid geben. Folgende TOP stehen an: 1. Begrüßung und Totenehrung; 2. - 4. Berichte - 1. Vorstand, Schriftführer, Kassier; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft; 7. Ehrungen; 8. Verschiedenes. Anträge sind bis 17. März an den 1. Vorstand Arno Geiger, Telefon 75506 zu richten.

Selbach

Turnerbund
Jahreshauptversammlung
Die JHV findet am Fr., 16. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus "Krone" statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Abteilungen. Weiterhin wird ein Kassenprüfer neu gewählt. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens drei Tage zuvor schriftlich beim Vorsitzenden Johannes Braunagel einzureichen. Alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, und auch Aktive sind hierzu recht herzlich eingeladen.
Neue Kurse: Tai Chi Chuan und Qigong
Tai Chi für Fortgeschrittene (Cheng Man Ching und Pekingform) ab Mi., 14. März, von 10 bis 11 Uhr im Ballettsaal der Musikschule Gaggenau, Schulstraße 3. Abendkurse ab Do., 15. März, im Kindergarten in Selbach. Qigong von 19 bis 20 Uhr (5 Elemente - 5Yin/Yang Organe Qigong, Meridianübungen, 18 Harmonieübung, 8 Brokate, Duftqigong). Jede Übungsstunde beenden wir mit der Meister-Übung. Tai Chi von 20 bis 21 Uhr (Cheng Man Ching Form) für Fortgeschrittene und Anfänger. Alle Kurse 10 x 1 Std. Alle Interessierten sind willkommen. Info und Anmeldung bei Eva Tenzer, Telefon 71325.
Nordic Walking
Jeden Samstag um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nordic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 5703 und M. Karusseit, Telefon 71185.
Folklore - Tanz und Entspannung
Jeden Montag von 14 bis 15 Uhr werden in der Schulturnhalle einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen. Alle Interessierten sind willkommen. Info bei Eva Tenzer, Telefon 71325.
Tischtennisabteilung
Trainingszeiten in der Schulturnhalle: Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen.

Harmonikavereinigung
Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler und neue Interessenten sind jederzeit herzlich bei uns willkommen!

Sozialverband VDK
Jahreshauptversammlung
und Osterkaffee
Am So., 25. März, findet um 14.30 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit anschließendem Osterkaffee im DRK-Zentrum statt. Alle Mitglieder des Ortsverbandes sind hierzu herzlich eingeladen. Anmeldung bis Do., 22. März unter Telefon 76285 bei Christa Heck. Gäste sind herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind Kuchenspenden. Bitte bei Anmeldung Bescheid geben. Folgende TOP stehen an: 1. Begrüßung und Totenehrung; 2. - 4. Berichte - 1. Vorstand, Schriftführer, Kassier; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft; 7. Ehrungen; 8. Verschiedenes. Anträge sind bis 17. März an den 1. Vorstand Arno Geiger, Telefon 75506 zu richten.

Sulzbach

MGV Sängerbund
Der Sängerbund Sulzbach lädt am So., 18. März, um 10 Uhr zur Mitgliederversammlung in das Vereinsheim in Sulzbach ein. Umrahmt von Chorbeiträgen des Sängerbundes stehen Berichte, der Ausblick auf 2018, Neuwahlen sowie Ehrungen auf dem Programm. Anträge hierzu können schriftlich beim Ersten Vorstand Hubert Mahler bis Sa., 10. März, eingereicht werden.

Kirchen

Gaggenau liest die Bibel

Der erste Brief an die Korinther

Nach dem Brief an die Römer schreibt Paulus im Frühjahr in Ephesus 54 oder 55 n. Ch. (das genaue Datum ist nicht bekannt) seinen ersten Brief an die Korinther: Ab Sa., 17. März, zu hören bei „Gaggenau liest die Bibel“ von 11 bis 11.15 Uhr in der Kirche St. Josef, mitten in der Stadt. Wer Freude daran findet, auch

einmal aus der Bibel vorzulesen, der/die kann dies im Rahmen des Projekts „Gaggenau liest die Bibel“ tun. Melden Sie sich beim Pfarramt St. Josef, Telefon 1470 oder bei Hildegard Brünner, Mitglied des Bibel-Lese-Teams, Telefon 3283, konhild.bruenner@t-online.de).

Katholisches Bildungswerk St. Marien / St. Josef

Entwicklung der marianischen Frömmigkeit

Anlässlich des Jubiläumsjahres 50 Jahre St. Marien lädt das Katholische Bildungswerk St. Marien / St. Josef am Mi., 14. März, 19.30 Uhr, zu seinem ersten Vortrag mit anschließender Diskussion ins Gemeindezentrum von St. Marien, Gaggenau, Bismarckstr. 51 (kleiner Saal) ein.
Der Vortrag wird erläutern, welche zeitgeschichtlichen Ereignisse und Nöte hinter der jeweils unterschiedlichen Art, Maria zu verehren, standen. Unsere Zeit und unsere Nöte sind andere. Gemeinsam kann überlegt werden, was das für eine heutige marianische Spiritualität bedeutet.
Referentin dieses Abends ist Frau Dr. Barbara Henze, Akademische Oberrätin in der Frömmigkeitsgeschichte und Kirchlichen Landesgeschichte an der Universität Freiburg.
Herzliche Einladung an alle Interessierten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Seelsorgeeinheit Gaggenau

St. Marien

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 9. März
10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**
Sonntag, 11. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier anschließend Matinee mit Sara Picavet im Gemeindehaus
9.30 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**
Montag, 12. März
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe
Dienstag, 13. März
10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 9. März
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben und Gebet um geistliche Berufe. Anschließend eucharistische Anbetung
Samstag, 10. März
11 Uhr Gaggenau liest die Bibel
14 Uhr Taufe kroat. Gemeinde
16 Uhr Taufe
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 11. März
12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde
18 Uhr Abendlob mit Taize- und Neuen Geistlichen Liedern, gest. vom Singkreis
Donnerstag, 15. März
17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde
18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde, liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels
www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau

Freitag, 9. März
18.30 Uhr Wortgottesdienst; mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
Sonntag, 11. März
11 Uhr Eucharistiefeier
11 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei
18 Uhr Kreuzwegmeditation mit Christel Holl
Montag, 12. März
17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche
Mittwoch, 14. März
18 Uhr Rosenkranzgebet, St. Sebastian
18.30 Uhr hl. Messe St. Sebastian
Donnerstag, 15. März
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Eucharistiefeier anlässlich der Dekanats-Frauenkonferenz

St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach
www.st-michael-michelbach.de

Sonntag, 11. März
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
Mittwoch, 14. März
18 Uhr Rosenkranzgebet

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 9. März
9 Uhr Rosenkranzgebet
9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung u. eucharistischem Segen
Samstag, 10. März
14 Uhr Taufe

Trommelfrühling und Friedensgebet - die Schlagzeugschüler von Peter Götzmann aus der Gaggenauer Musikschule sind mal wieder „On the Road“. Am Sa., 17. März, ab 10.20 Uhr begleiten sie musikalisch das Friedensgebet vor der St. Josef-Kirche. Ab 11.15 Uhr, nach der Bibellesung, geben sie dann nochmal richtig Vollgas und zeigen, wie man den kalten Winter wegtrommeln kann. Lassen Sie sich verzaubern mit schönen Rhythmen aus Afrika, Lateinamerika, dem Balkan und Orient.
Foto: Musikschule

Sonntag, 11. März
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
15 Uhr Kreuzwegandacht, gestaltet vom Wallfahrtswerk Moosbronn
Dienstag, 13. März
10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus
Mittwoch, 14. März
18.30 Uhr "Zeit der Stille" - gestaltete Zeit der Anbetung

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweier, www.vorderes-murgtal.de

Samstag, 10. März
18 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kollekte zur Schuldentilgung unserer Kirchenrenovation, Bischweier
Sonntag, 11. März
9 Uhr Eucharistiefeier, Kollekte f. d. Schuldendienst der Heilig Kreuz Kirche, Oberndorf
9 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Rauental
10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Firmeröffnungsgottesdienst, Niederbühl
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kollekte f. d. kirchl. Gebäude in Muggensturm, Muggensturm

Gesellschaftsspiele-Nachmittag
Am Mi., 14. März, von 16 bis 18 Uhr Flüchtlingsinitiative: Gesellschaftsspiele-Nachmittag für "Jung und Alt", Gemeindehaus Oberweier

Firmung 2018 #abenteuer.glauben
Am So., 11. März, startet die Firmvorbereitung 2018 mit einem Eröffnungsgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius Niederbühl. Der Gottesdienst steht unter dem Thema "Mein Glauben als Abenteuer" und wird musikalisch mitgestaltet von der Gruppe "Exodus". Herzliche Einladung an die gesamte Gemeinde. Anschließend Gruppeneinteilung im Pfarrsaal. Falls Sie Interesse haben, eine Firmgruppe zu leiten, sind Sie ebenfalls nach dem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Fahrt für Ministranten, Jugendliche und Erwachsene nach Freiburg
mit Pfarrer Sauer und Pfarrer Reuss zum Gottesdienst mit Weihe der heiligen Öle (Chrisammesse) am Mo., 26. März, um 15 Uhr im Freiburger Münster. Jugendlichen und Erwachsenen aus unserer Kirchengemeinde vorderes Murgtal wird an diesem Tag ein Fahrt nach Freiburg angeboten. Nach dem Gottesdienst gibt es einen kleinen Imbiss mit Begegnung im Priesterseminar Collegium Borrmaeum, an dem auch der Erzbischof und die Weihbischöfe teilnehmen. Auf der Heimfahrt Abendessen in einer Gaststätte. Anmeldung und Infos zu Abfahrtzeiten und Kosten in den Pfarrbüros bzw. bei Pfarrer Sauer, Telefon 07222 159178.

Lourdeswallfahrt
vom 2. bis 9. September
Stationen bei der 8-tägigen Lourdeswallfahrt werden sein: Ars, Avignon, Lourdes und Nevers. Eine Kostenbeitrag für die Busfahrt und Vollpension wird erhoben. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Pfarrer Martin Sauer unter Telefon 07222 159178, bzw. beim kath. Pfarramt Muggensturm, Telefon 07222 53169. Das Reiseprospekt mit Anmeldeformular liegt in den Kirchen unserer Kirchengemeinde aus und ist in den Pfarrbüros erhältlich.

Kirchenlädchen
Das Kirchenlädchen mit Second-Hand- und Eine-Welt-Waren hat jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

St. Jodok, Ottenau

Katholisches Pfarramt
E-Mail: st.jodok@t-online.de

Freitag, 9. März
15.30 Uhr Erstbeichte in der Ottenauer Kirche für die Ottenauer Erstkommunionkinder
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 11. März
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 12. März
15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 10. März
6.30 Uhr Frühschicht in der Fastenzeit, gestaltet vom Frauenkreis Hörden,im Berhardusheim. Herzliche Einladung an alle.
Sonntag, 11. März
9 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 14. März
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Sonntag, 11. März
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 15. März
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 10. März
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 13. März
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau

Freitag, 9. März
10 Uhr Gottesdienst im Oskar-Scherrer-Haus, Pfrin. Kampschröer
10.45 Uhr Gottesdienst im Gerhard-Eibler-Haus, Pfrin. Kampschröer
Samstag, 10. März
10 - 16 Uhr Konfisamstag: Fertigstellung des Projekts "Hier stehe ich", Gemeindehaus, Amalienbergstraße
Sonntag, 11. März
10.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfrin. Kampschroer, Dekan Jammerthal, Radfahrerkirche Hörden, anschl. Empfang ab 10.45 Uhr im Gemeindezentrum Ottenau
18 Uhr Markus-anders-Gottesdienst, Markuskirche, Pfrin. Lamm-Gielnik und Team, Thema: Haarige Zeiten - vom Geheimnis göttlicher Kraft. Mit der Musikgruppe Ichthys (Keyb., Querflöte, Akk. Flögelhorn, Posaune, Git., Gesang) u. L. v. Franz Heine. Interviews eines Friseurmeisters.
Montag, 12. März
19.30 Uhr Probe Kirchenchor, Gemeindehaus Amalienbergstraße
Dienstag, 13. März
18.30 Uhr Probe Half Past Six Singers, Gemeindehaus Amalienbergstraße
Mittwoch, 14. März
10 Uhr Gottesdienst im Helmut-Dahringer-Haus, Pfrin. Lamm-Gielnik
10.45 Uhr Gottesdienst im Haus Franziskus, Pfrin. Lamm-Gielnik
15 Uhr Konfirmandenunterricht Seelsorgegebiet Nord, Amalienbergstraße, Pfrin. Lamm-Gielnik
15.45 Uhr Konfirmandenunterricht Seelsorgegebiet Süd, Gemeindehaus Ottenau, Pfrin. Kampschröer
18.30 Uhr Probe des Posaunenchors, Gemeindehaus Amalienbergstraße
19 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates, Gemeindehaus Ottenau
19.30 Uhr Frauen treffen Frauen, Wir feiern 17 Jahre "Frauen treffen Frauen", Treffpunkt: Sportgaststätte Ottenau

Evang. Verein für innere Mission

Augsburgischen Bekenntnisses

Freitag, 9. März
19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn
Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 11. März
9 Uhr Gottesdienst, Prädikant Peter Küfer

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 8. März
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. "Wer immer unter euch groß werden will, soll euer Diener sein." Bibellesen: Matthäus 20 - 21. Uns im Dienst verbessern.
19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Ergebnisse unserer organisierten Tätigkeit
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium. Buch: "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben". Johannes der Täufer bereitet den Weg vor.
Samstag, 10. März
18 Uhr öffentlicher Vortrag: Was kennzeichnet die Bibel als glaubwürdig?
18.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm": Das Gedächtnismahl und unsere Einheit.
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen. Internet: www.jw.org

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 11. März
17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Sonntag, 11. März
10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst
15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst), Kontakt: Adi Stoica, 0151 40208270
Montag, 12. März
19 Uhr Lobpreis- und Anbetungstänze (Info-Telefon 79966)
Dienstag, 13. März
15 Uhr Frauenkreis (Info-Telefon 07224 658188)

Bitte beachten

Annahmeschluss für „kirchliche Nachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau.
Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 10. März
12.30 Uhr
Sonntag, 11. März
12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels
Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 11. März
10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 14. März
19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 /
Ecke Bismarckstraße

Sonntag, 11. März
9.30 Uhr Gottesdienst
Montag, 12. März
19.30 Uhr Bezirksorchesterprobe in Karlsruhe-Mitte
20 Uhr Vorsteherversammlung in Karlsruhe-Mitte
Dienstag, 13. März
18.15 Uhr Religionsunterricht
20 Uhr Chorprobe
Donnerstag, 15. März
20 Uhr Gottesdienst durch Bezirksälteste Wildermuth
Gäste sind uns jederzeit aufs Herzlichste willkommen. Weitere Infos und Rückblicke auf: www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/
Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393.

Vereine

DRK OV Gaggenau

AED-Jahresschulungen

AED - Jahresschulungen * Anmeldung erforderlich. Do., 8. März, 19 Uhr, in Gaggenau. Do., 15. März, 19 Uhr, in Freiolsheim. T.: Bruno Kussmann.

Freundeskreis Waldseebad

Workshop Waldseebad

Der Freundeskreis Waldseebad veranstaltet im März einen Workshop zum Thema Waldseebad. Die beiden Planer die von der Stadtverwaltung und Gemeinderat beauftragt wurden haben mit der ersten Vorplanung begonnen.
Wie wird es aussehen unser neues Freibad? Was ist für sie/euch wichtig? Welche Ansprüche haben Kinder Familien und Senioren an das neue Bad? Diese und weitere Fragen wollen wir mit unseren Mitgliedern und allen Waldseebadfreunden klären. Mitmachen kann jeder - eine Anmeldung ist jedoch wegen begrenzter Teilnehmerzahl und zur besseren Planung notwendig.
Wann: am Sa., 17. März, ab 10 Uhr bis ca. 14 Uhr. Wo: Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30 im 3. OG (barrierefrei). Anmeldung bis Mi., 14. März, per Mail an freundeskreis.waldseebad@googlemail.comoder Telefon 0176 9608737. Ablauf: 10 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung. Je nach Teilnehmerzahl werden wir in verschiedenen Gruppen die einzelnen Themen besprechen. Zwischendurch wird es Pausen mit Snacks und Getränken geben. Nach Beendigung der Gruppenarbeit wird jede Gruppe ihr Thema kurz vorstellen und zum Schluss wollen wir alles in einer Maßnahmenliste zusammenfassen. Ende wird ca. gegen 14 Uhr sein. Eine rege Teilnahme wäre wünschenswert.

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Kleintierzüchter-Verein Gaggenau lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Fr., 9. März, um 19 Uhr, in den Schulungsraum in der Zuchtanlage ein. Neben dem Rückblick auf das Zuchtjahr 2017 wollen wir einen Ausblick auf das Zuchtjahr 2018 halten. Eine rege Teilnahme wäre wünschenswert.

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Bastelgruppe der Lebenshilfe lädt zum Frühlingsfest ein

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, am So., 11. März, veranstaltet das Bastelteam der Lebenshilfe, von 10 bis 17 Uhr, ihr jährliches Frühlingsfest in den Räumen der Murgtal-Werkstätten, Pionierweg 3, in Ottenau.

Neben frühlingshaften Dekorationsartikeln aller Art, bereichern frische Frühlingsgestecke das Sortiment. Das Angebot erweitert sich stetig: „Bei uns wird jeder fündig und einige neue Ideen werden überraschen“, weiß Alice Kappenberger, die Leiterin des Bastelteam aus langjähriger Erfahrung. Der Erlös in diesem Jahr fließt in die Anschaffung eines neuen Rolli-Buses. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. In einer Bastelecke können die kleinen Besucher kreativ werden.

Zahlreiche frühlingshafte Dekorationsartikel gibt es beim Frühlingsfest der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal zu erwerben.
Foto: Lebenshilfe

Panthers - Gaggenau

Spielberichte

1. Herren Bezirksklasse: Sa., 10. März, 19.30 Uhr Panthers Gaggenau - TuS Memprechtshofen. Nach der guten Leistung in Baiersbronn gegen die SG FDS/Baiersbronn gilt es jetzt im Heimspiel gegen den TuS Memprechtshofen nachzulegen. Die Kohlbecker-Truppe will mit einem weiteren Heimsieg weiter auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze bleiben.

SG FDS/Baiersbronn - Panthers Gaggenau 23:27 (9:13). Die Panthers zeigten in diesem schweren Spiel eine klasse Leistung und konnten so einen wichtigen Auswärtssieg einfahren. Bis zum 4:4 nach 10 Spielminuten konnte sich kein Team irgendwelche Vorteile verschaffen. Danach stabilisierten sich die Panthers in der Abwehr - so kamen die Gastgeber kaum noch in freie Wurfpositionen und die wenigen Würfe, die noch durchkamen, konnte der gut aufgelegte Y. Hitscherich im Tor entschärfen. Die Panthers setzten sich nach und nach ab und kamen über 4:8 und 5:11 zu einem klaren Vorsprung. Ab der 23. Spielminute wurde es dann wieder eng für die Panthers - drei Zeitstrafen fast gleichzeitig ließen die SG wieder zum 7:11 herankommen. Diesen Vorsprung konnten die Panthers aber halten und nahmen eine 9:13-Führung mit in die Kabine. Nach dem Wechsel sahen die zahlreichen Zuschauer zunächst eine ausgeglichene Partie. Die Gastgeber konnten einmal auf drei Tore verkürzen (13:16, 40. Spielminute). Aber die Panthers hielten die Konzentration hoch und setzen sich bis zum 14:22 klar ab. In dieser Phase waren es vor allem S. Huber und T. Kohlbecker, die immer wieder trafen und die Abwehr der SG vor unlösbare Probleme stellten. Als in der 53. Spielminute M. Höwing zum 17:25 traf, war das Spiel entschieden. Tore: S. Huber 7, T. Kohlbecker 7/1, S. Kühn 6/1, B. Straub 3, N. Sänger 2, M. Höwing, L. Wagner je 1.

1. Frauen Landesliga: Sa., 10. März, 17.30 Uhr Panthers Gaggenau - BSV Sinzheim 2. Nach dem überraschenden unentschieden beim Tabellensechsten SG FDS/Baiersbronn erwarten die Panthers Frauen den Tabellenachten die BSV Sinzheim 2, die am vergangenen Wochenende eine Niederlage einstecken mussten. Die Panthers wollen, nachdem Ralf Kotz aus beruflichen Gründen die Trainingsleitung an Dirk Ebert übergab, auch gegen Sinzheim mit einer guten Leistung weitere Punkte einspielen.

SG FDS/Baiersbronn - Panthers Gaggenau 20:20 (9:9). Die Damen der Panthers kamen in diesem Auswärtsspiel mit dem Endstand von 20:20 zu einem hart erkämpften und verdienten Punkt. Bis zum 3:3 war es eine ausgeglichene Partie; danach leisteten sich die Panthers einige Ballverluste und die Gastgeber konnten per Gegenstoß auf 6:3 erhöhen. Doch die Panthers zeigten Moral und kämpften sich ins Spiel zurück - beim 6:7 gingen sie sogar wieder in Führung. Die SG konterte und legte ihrerseits zum 9:7 vor. Doch durch zwei Tore von R. Kurschus schafften die Gäste wieder den Ausgleich zum 9:9-Halbzeitstand. Ab dem 13:13 in der 42. Spielminute ging Freudenstadt/Baiersbronn ständig mit einem Tor in Führung - die Panthers erzielten aber immer wieder den Ausgleich. In der 57. Spielminute warfen die Panthers den Ausgleich zum 20:20. Tore: C. Illg 8/5, R. Kurschus 7, C. Stich 3, S. Lühring, H. Stößer je 1.

Bezirkspokal-Finale: Panthers Gaggenau - SG Kappelw./Steinbach 22:27 (13:13): Mit 22:27 verloren die Panthers Frauen im Endspiel um den Bezirkspokal gegen SG Kappelw./Steinbach in einem fairen und lange spannenden Spiel. Bis zur Halbzeit konnten die Panthers noch mithalten und mit 13:13 in die Halbzeitpause gehen. Erst durch eine Serie der Gäste von 5 Toren in Folge gerieten die Panthers in Rückstand den sie nicht mehr aufholen konnten. Dennoch können die Panthers Frauen erhobenen Hauptes gegen eine mit etlichen Nachwuchskräften verstärkte Gastmannschaft vom Spielfeld gehen. Leider fiel S. Haitz durch eine Fingerverletzung aus und wird den Panthers in den nächsten Spielen sehr fehlen. Tore: C. Illg 6/1, H. Stößer 4, R. Kurschus u. L. Peters je 3, T. Rieger, A. Goebel, S. Haitz je 2.

2. Herren Kreisklasse A: So., 11. März, 11 Uhr SG Mugg/Kupp 3 - Panthers Gaggenau 2: Beim Tabellenletzten will und muss die 2. Herrenmannschaft wieder einmal zwei Punkte einspielen. Allerdings ist es gegen die Dritte der SG Mu/Ku immer schwer sich in deren Heimspielen sich zu behaupten. Die Mannschaft von Trainer B. Thomä wird alles daran setzen, dass dies gelingen wird.

3. Herren Kreisklasse B: Freudenstadt/Baiersbronn II - Panthers Gaggenau III 32:24

Mit einer verdienten 24:32 Auswärtsniederlage im bisher schlechtesten Saisonspiel wurde der Gewinn der Meisterschaft vertagt. Bereits zu Beginn des Spiels wurden etliche Chancen vergeben. Nach 20 Minuten lagen die Panthers noch mit 10:6 in Führung lagen. Dann konnte Freudenstadt/Baiersbronn mit sieben Tore in Folge mit einer 13:10 Führung in die Pause gehen. Nach der Pause wollten die Panthers das Spiel noch drehen, doch es wurden im Angriff zu viele Fahrkarten geworfen. Ab der 50. Minute war unser Widerstand dann völlig gebrochen und so setzte es eine sehr deutliche Auswärtsniederlage gegen einen nicht übermächtigen Gegner. Tore: F. Abele 8, To. Förderer 5/1, R. Teichert 4, K. Brüggemann 3/1, R. Abele 2, B. Merkel 2.

Abt. Jugend

Ergebnisse

A-Jugend HSG Renchtal - Panthers Gagg. 36:27; C-Mädchen SG Otten/Alten - Panthers Gagg. 28:23; C-Jugend Panthers Gagg. - HSG Bad-Bad 27:31;
D-Jugend Panthers Gagg. - HSG Bad-Bad 8:13; D1-Mädchen SG Otter/Großw - Panthers Gagg. 14:24; D2-Mädchen SG Dornstetten - Panthers Gagg. 2 21:12; F1-Jugend SUS Achern - Panthers Gagg. 14:5; F1-Jugend Panthers Gagg. - TuS Helmlingen 17:2; F2-Jugend Panthers Gagg. 2 - SG FDS/Baiers 2 18:5; F2-Jugend Panthers Gagg. 2 - BSV Sinzheim 11:3; F2-Jugend SG Otter/Großw 2 - Panthers Gagg. 2 14:11.

Spiele am Wochenende:

Do., 8. März, Traischbachsporthalle: C-Mädchen 19 Uhr Panthers Gaggenau - SG Kapp/Steinbach.

Fr., 9. März, A-Jugend, 18.30 Uhr HSG Ortenau S - Panthers Gaggenau
Sa., 10. März, Realschulsporthalle Rotenfels: B-Mädchen 15.30 Uhr, Panthers Gaggenau - TuS Schutterw.;
D1-Mädchen, 15 Uhr, SG Kapp/Stein 2 - Panthers Gaggenau.
So., 11. März: D-Jugend, 11 Uhr, HSG Bad-Bad - Panthers Gaggenau; D2-Mädchen, 10 Uhr, HR RA/Niederb - Panthers Gaggenau 2.

SG Stern Gaggenau,
Sparte Triathlon

36. Winterlaufserie

Bereits am 17. Dezember letzten Jahres startete die 36. Winterlaufserie Rheinzabern mit dem 10-km-Lauf. Bei sehr guten Bedingungen liefen die SG Stern-Triathleten Andreas Leier in 40:51 min auf den 266. Platz, Steffen Abendschön in 37:43 min auf Platz 138 und Mario Crescenzi in 48:17 min auf Platz 685.
Am 14. Januar folgte dann der 2. Lauf über 15 km. In einer Top Zeit von 56:03 min kam Sebastian Röhr glücklich als 38. und 7. in der AK30 ins Ziel. Andreas Leier benötigte 1:01:57h für Platz 131 und 17. in der AK35. Christina Schäfer präsentierte sich nach ihrer Babypause in sehr guter Form und lief in 1:06:04h als 29. Frau und 4. in der W35 ins Ziel. Auch Cornelia Heimburger zeigte eine starke Leistung und beendete den Lauf in 1:16:43h als 590. und 25. in der Damenhauptklasse. Leider musste Steffen Abendschön den Lauf nach ca. 2 km verletzungsbedingt abbrechen.
Am Faschingssonntag zum Finale der Winterlaufserie ging nur Steffen Abendschön an den Start. Der starke eisige Wind machte die abschließenden 20 Kilometer nicht gerade einfacher. Mit einer Zeit von 1:18:57 zeigte Steffen eine sehr gute Leistung, was mit Platz 52 und 8. in der AK45 belohnt wurde.

2. Wertungsschwimmen
Am 22. Februar fand im Rahmen der diesjährigen Vereinsmeisterschaft das 2. Wertungsschwimmen im Cuppamare statt. Geschwommen wurde traditionell in der Kraultechnik über 500 Meter auf Zeit. Zum Vergleich wurden die Zeiten des 1. Wertungsschwimmen vom November 2017 herangezogen um festzustellen, ob das bisher geleistete Training Veränderungen gebracht hat. Eine Bahn teilten sich je zwei Schwimmer. Folgende Paarungen traten gegeneinander nach der Hetz auf persönliche Bestzeit an: Andreas Leier/Kai Schröder, Doro Straßburger/Christine Schäfer, Christina Schäfer/Danny Fontana, Nadine Leicht/Steffen Abendschön, Steffen Schäfer/Tommy Braunagel, Dirk Straßburger/Benjamin Leicht. Kuriositiät am Rande: Mit Dirk und Benny schwammen zwei Teilnehmer absolut synchron und erzielten zeitgleich den zweiten Platz hinter dem Tagesschnellsten Danny. Deutlich zu sehen war, dass ausnahmslos alle Teilnehmer ihre Zeiten zum 1. Wertungsschwimmen im November 2017 verbessern konnten. Somit ist die Grundlage für die kommende Saison gelegt und die Wettkämpfe können langsam beginnen. Leicht, Nadine 09:08:87 min.; Schäfer, Christina 09:10:21 min; Schäfer, Christine 10:56:73 min; Straßburger Dorothee 11:01:31 min; Fontana, Danny 07:21:01 min; Straßburger, Dirk 07:37:80 min; Leicht, Benjamin 07:37:80 min; Leier, Andreas 08:33:67 min; Schroeder, Kai 08:44:10 min; Braunagel, Thomas 09:08:99 min; Abendschoen, Steffen 09:19:28 min; Schäfer, Steffen 09:27:01 min.

Sparte Fitness

§ 20 Aquagymnastik-Kurs

Diese Art der Bewegung verbindet ein Kraft-Ausdauer-Training mit der schonenden Wirkung des Wasserauftriebs. Dieser Kurs dient dem Kennenlernen dieser Bewegungsform und soll Lust auf Mehr machen. Es handelt sich um ein qualitätsgesichertes Angebot nach §20 SGB V. Diese Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen teilerstattet. Termine sind vom 20. März bis 5. Juni jeweils von 16.45 bis 17.45 Uhr im Rehazentrum MediClin in Gernsbach. Ein Unkostenbeitrag wird für Mitglieder und Nichtmitglieder erhoben. Anmeldungen ab sofort unter www.gaggenau.sgstern.de oder Telefon 612392.

TB Gaggenau,
Abt. Geräteturnen

Sechs Mannschaften auf dem Treppchen und eine Qualifikation zum Bezirksentscheid

Am 3. März fand in Bühl der Gauentscheid der Turnerjugendbestenkämpfe statt.
Die TBG-Turnerinnen gingen mit neun Mannschaften an den Start. Fast in jeder Mannschaft musste krankheitsbedingt auf eine Turnerin verzichtet werden. In der Gauklasse 6/7 turnten zwei Mannschaften für den TBG. Die erste Mannschaft mit M. Götz, L. Grohs, R. Pejic und M. Jahoda landete mit 131,1 Punkten auf dem zweiten Treppchenplatz. R. Pejic war

Die jüngsten TBG-Teilnehmerinnen des ersten Durchgangs bei den Jugendbestenwettkämpfen in Bühl. *Foto: Turnerbund Gaggenau*

mit 43,9 Punkten beste TBGlerin. Für die zweite Mannschaft turnten die jüngsten TBGlerinnen S. Robl, O. Frank, Z. H. Güzel und D. Spreng. Mit 120,05 Punkten erreichte die zweite Mannschaft den achten Rang. Hier überzeugte O. Frank (42,05) mit einer guten Leistung. A. Gmünd, N. Schmidt, R. Vieru und E. Coneva mussten sich in der Gauklasse 8/9 leider mit dem undankbaren vierten Platz (145,1) zufrieden geben. A. Gmünd erturnte sich in dieser Altersklasse 49,1 Punkte. In der Gauklasse 10/11 starteten A. Schweikert, L. Frangella, T. Cvetkovic und M. Landeka. Mit 151,05 Punkten landeten sie auf Rang acht. Beste TBG-Turnerin war hier A. Schweikert mit 50,5 erturnten Punkten. L. Todaro, S. Ermantraut, P. Schweitzer und J. Link gingen in der Gauklasse 12/13 an den Start. Sie konnten sich den dritten Podestplatz mit 165,8 Punkten sichern. Hier überzeugte L. Todaro mit 55,2 Punkten. In der Gauklasse 14/15 siegten D. Nawroth, M.-K. Nikitin, R. Haupt, A. Todaro und E. Senger deutlich mit 173,45 Punkten und über sechs Punkten Vorsprung zum zweiten Platz. A. Todaro zeigte mit 58,65 Punkten eine sehr gute Leistung. Auch in der Gauklasse 16/17 konnte der TBG den Wettkampf deutlich für sich entscheiden. N. Mühlhauser, J. Brendel, S. Huck, I. Feichtenbeiner und P. Rabold erturnten sich mit 182,1 Punkten den Sieg dieser Wettkampfklasse. N. Mühlhauser erturnte sich hier die Höchstwertung aller Turnerinnen mit 61,95 Punkten.

In der Bezirksklasse gingen nur zwei Mannschaften an den Start. Hier können sich die Erst- und Zweitplatzierten für den Bezirksentscheid in Herbolzheim qualifizieren. Dies verpassten die Turnerinnen der Bezirksklasse 12/13 S. Huck, J. Zink, D. Haupt, J. Mühlchen und L. Mühlhauser. Denn sie landeten mit 174,8 Punkten auf dem dritten Rang. Hier überzeugte S. Huck mit 58,5 Punkten. In der Bezirksklasse 16/17 konnten sich die Turnerinnen A. Mühlchen, H. Zink und P. Braun den zweiten Platz sichern und somit die Qualifikation nach Herbolzheim zum Bezirksentscheid mit 182,0 Punkten perfekt machen. Beste TBGlerin war hier H. Zink mit 62,2 Punkten.

Mit sechs Mannschaften auf dem Treppchen, davon zwei Erstplatzierte, zwei Zweitplatzierte, zwei Drittplatzierte und sogar einer Qualifikation zum Bezirksentscheid können sowohl die Trainerinnen als auch die Turnerinnen mehr als zufrieden sein.

Bitte beachten

Annahmeschluss für „Vereinsnachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

TB Gaggenau,
Abt. Wandern

Nächste Wanderung

Der TB Gaggenau führt am So., 11. März, eine Wanderung zwischen Gernsbach und Loffenau durch. Die landschaftlich schöne Tour von insgesamt ca. 11 km führt vom Gernsbacher Kurpark durchs Igelbachtal nach Loffenau. Dort ist eine Besichtigung der Heilig-Kreuz-Kirche mit ihren mittelalterlichen Fresken geplant. Der Rückweg erfolgt auf aussichtsreichen Wegen über den Kugelberg. Es besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus zurückzufahren. In Gernsbach ist gegen 13 Uhr eine Einkehr im Gasthaus "Brüderlin" vorgesehen.

Die Anfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Abfahrt mit der S 8 ist um 9.51 Uhr ab dem Bahnhof Gaggenau zur Haltestelle Gernsbach Mitte. Die Wanderung startet um 10.15 Uhr am Eingang des Gernsbacher Kurparks. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte bei Paul Ebenthal, Telefon 1762.

Verein der Hundefreunde
Gaggenau

Jubiläumsjahr hat begonnen

Einen Rückblick auf 2017 und eine Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2018 gab der Erste Vorsitzende Manfred Schmalzbauer in seinem Bericht während der Jahreshauptversammlung des Vereins der Hundefreunde Gaggenau. Mit hundesportlichen Erfolgen im vergangenen Jahr über die Kreisgrenzen hinaus und einem stabilen Mitgliederstand von über 500 Mitgliedern kann der Verein gelassen in das Jahr 2018 blicken, in dem man das 100-jährige Jubiläum des Vereins begehen wird. Mit einem großen Festabend am 28. April im Unimog-Museum mit zahlreichen Ehrungen langjähriger Mitglieder und einem Tag der offenen Tür am 6. Mai auf dem Vereinsgelände wird man dieses große Ereignis entsprechend feiern. Ein buntes Rahmenprogramm, auf das man gespannt sein darf, wird an beiden Terminen die Mitglieder und Gäste entsprechend unterhalten. Die einzelnen Ressortleiter berichteten darüber hinaus über alles Wichtige aus dem Vereinsjahr 2017. Die Welpenschule, der Altenheimbesuchsdienst und auch der Ferienspaß im Sommer sind aus dem Repertoire des Vereins nicht mehr wegzudenken und ein Garant für die Beliebtheit des Vereins. Die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft erfolgte einstimmig, so dass man gestärkt den Feierlichkeiten entgegenfiebern kann.

VFB Gaggenau
Abt. Fußball

VFB - FC 04 Rastatt 3:1 (1:1)

Angesichts der langen Pause und der schwierigen Platzverhältnisse entwickelte sich von Anfang an ein ganz munteres Spiel der beiden Traditionsteams. Der VFB kam etwas besser in die Partie und erzielte bereits in der zwölften Minute durch Thorsten Kratzmann nach schöner Vorbereitung von Teo Simundza den Führungstreffer. Der Freude währte allerdings nicht lange, denn schon fünf Minuten später erzielten die Gäste mit ihrem ersten ernstzunehmenden Angriff durch Vadim Saponenko den Ausgleich. In der Folgezeit waren die Gastgeber zwar feldüberlegen, die größte Chance hatten aber die Gäste mit einem Distanzschuss an die Unterkante der Latte kurz vor der Pause.

Nachdem Seitenwechsel bekam der VFB das Derby besser in den Griff. Letztendlich machten dann die Routiniers bei den Platzherren den Unterschied. In der 66. Minute wurde Thorsten Kratzmann von Sezer Ergün mustergültig in Szene gesetzt und der Torjäger erzielte in unnachahmlicher Weise den erneuten Führungstreffer. Kurz vor Spielende nutzte Marco Banjac einen Abwehrfehler der Gäste nach Assist von Thorsten Kratzmann zur endgültigen Entscheidung.

Es war kein einfacher VFB-Sieg gegen einen gut eingestellten Gegner. Am Ende aber konnte das Team von Ung Hinh und Rolf Krieg nicht nur seine beeindruckende Serie fortsetzen, sondern auch ihren Platz in der Spitzengruppe der Tabelle absichern. Deshalb kann man nun durchaus selbstbewusst am So., 11. März, um 15 Uhr ins nächste Heimderby gegen den SV Forbach gehen.

Am So., 11. März, um 13.15 Uhr greift dann auch die VFB-Reserve mit einem Heimspiel gegen den SV Forbach II wieder ins Spielgeschehen ein.

FV Bad Rotenfels

Heimniederlage 2:3 nach 2:0-Führung

Es bleibt dabei - der Fußball-Bezirksligist FV Bad Rotenfels kann nicht mehr gegen den FV Ottersdorf gewinnen. Trotz schwieriger Platzverhältnisse erspielt sich der FVR im 10-Minuten-Takt drei hochkarätige Chancen. D. Zimmer scheiterte drei Mal am Gäste-Torhüter Janzer, der bis zur 40. Minute die Führung der Gastgeber verwehrte. Doch in der 40. Spielmi-

nute gelang dem FVR die hochverdiente 1:0-Führung durch D. Zimmer. B. Winter schickte ihn mit einem „Zuckerpass" auf die Reise, den er eiskalt zur 1:0-Pausenführung vollstreckte. Die zweite Hälfte begann vielversprechend mit dem 2:0 in der 46. Minute durch A. Rothenberger, der zum 2:0 einschob. Je länger das Spiel dauerte, um so mehr baute die Dinger-Elf ab. Ottersdorf übernahm immer mehr das Spiel und drückte mächtig auf den Anschlusstreffer. Es war nur noch eine Frage der Zeit und so kam das Unheil in der 72. Minute. Spielertrainer Kalkbrenner verkürzte zum 1:2. Keine acht Minuten darauf gelang den Gästen der 2:2-Ausgleichstreffer. Noch beim Torjubel der Gäste bekam der Torschütze S. Eiler wegen Spielerbeleidigung die Rote Karte, so dass die Gäste mit nur 10 Mann das Spiel beenden mussten. Doch Ottersdorf gelang in der 90. Minute trotz Unterzahl der 2:3-Siegtreffer, der nicht unverdient war. Fußballerisch kam nicht mehr viel von der Seite des FVR. Die Brechstange wurde ausgepackt und so scheiterte Dennis Heutle noch am Pfosten. Ein sicher geglaubter Sieg wurde leichtfertig aus der Hand gegeben. Die Enttäuschung im Lager des FVR nach Spielende war dementsprechend groß.

Im Spiel beider **Reserve-Mannschaften** machte es die Zapf-Truppe nicht viel besser und verlor ihr Heimspiel glatt mit 0:3. Die Mannschaft um Kapitän Michael Luft konnte zu keiner Zeit an die Leistung der letzten Woche im Heimspiel gegen Loffenau anknüpfen und verlor auch in der Höhe völlig verdient. Es war mit Abstand die schlechteste Saisonleistung und lag hauptsächlich daran, dass kein Spieler des FVR annährend Normalform erreichte. Die FVR-Truppe hat etwas gutzumachen und will mit aller Macht 6 Punkte aus Durmersheim entführen.

Generalversammlung

Am Fr., 16. März, 20 Uhr, findet im Clubraum des FVR im Mönchhofstadion, unsere 105. Generalversammlung statt.

Die Tagesordnung ist auf unserer Homepage unter „fvbadrotenfels.de", im aktuellen Februar "Heftle" und im Mönchhofstadion in Bad Rotenfels veröffentlicht. Einladung an alle Ehren-, aktive- und passive- Mitglieder.

Harmonika-Spielring Bad Rotenfels

Jung und Alt vereint im HSR

Ehrungen für langjährige Mitglieder musikalisch umrahmt vom Nachwuchs-Orchester Charivari. Bei der Jahreshauptversammlung des Harmonika-Spielring Bad Rotenfels konnten auch in diesem Jahr zahlreiche langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt werden. Zum Auftakt und zum Abschluss der Versammlung überzeugte das Nachwuchs-Orchester Charivari unter der Leitung von Gudrun Rademacher die Anwesenden von seinem Können.

Um 20 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des Vereins, Thomas Hegmann, die Versammlung. In einem kleinen Abriss über das vergangene Jahr berichtete er über die Teilnahme am Ostermarkt und am Kurparkfest, sowie vom vereinseigenen Gartenfest am Vereinsheim. Er sprach seinen Mitstreitern in der Verwaltung, den Orchestern und deren Dirigenten sowie allen Helfern im Hintergrund seinen Dank aus. Besonders dankte er auch seiner Ehefrau für ihre Unterstützung.

Das schlechte Wetter beim Gartenfest konnte durch die Teilnahme an anderen Aktivitäten wieder ausgeglichen werden, so dass Kassier Edgar Bastian auf ein finanziell zufriedenstellendes Jahr 2017 zurückblicken konnte.

Positiv in die Zukunft blickt der Verein auch in Bezug auf den Nachwuchs. Es werden derzeit 17 Schüler an Melodica und Akkordeon von Christiane Gerstner ausgebildet. Das Nachwuchs-Orchester Charivari zeigt große Fortschritte. Leiterin Gudrun Rademacher lobte die tolle Gemeinschaft und das Engagement ihrer Gruppe.

Der 3. Vorsitzende, Lars Gerstner, lässt das musikalische Jahr des 1. Orchesters Revue passieren. Die 19 Spielerinnen und Spieler hatten Auftritte in Unzhurst, bei den Schützen in Bad Rotenfels, im Kurpark und auf dem Weihnachtsmarkt in Gaggenau. Besonders freuten sich auch die Bewohner im Oskar-Scherrer-Haus über einen musikalischen Frühschoppen im Oktober letzten Jahres.

Besonders stolz ist der Verein auf sein Seniorenorchester, der älteste Spieler ist über 90 Jahre alt. Trotz gesundheitlicher Probleme konnten drei Auftritte wahrgenommen werden. Inge Goll dankte den Aktiven und den Dirigenten Siegfried Bleichner und Irmgard Fritz recht herzlich. Alexander Frey, ehemaliges langjähriges Mitglied in der HSR-Verwaltung, übernahm die Entlastung des Gesamtvorstands.

Bei den anstehenden Wahlen wurden alle Vorstands- und Verwaltungsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Zur Wahl standen Ralf Fortak als 2. Vorstand, Martina Fröhlich als Schriftführerin, die Beiräte Peter Geiges, Dieter Guhl, Peter Nebenführ und Bernd Maisch. Als neues Mitglied in der Verwaltung wurde Petra Nebenführ gewählt. Kassenprüferin Sonja Zuber wurde ebenfalls im Amt bestätigt.

Zahlreiche Mitglieder konnten für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Eine besondere Ehrung des Deutschen Harmonika-Verbands wurde Dirigent Peter Hegmann zuteil. Er erhielt die DHV-Dirigentennadel in Gold mit Kranz für 40-jährige aktive Tätigkeit sowie die DHV-Verdienstnadel in Gold für 50-jährige aktive Tätigkeit. Manfred Kappler, Landespräsident des DHV, konnte auch Denis Maric (5 Jahre aktiv) und Petra Nebenführ für 40 Jahre aktive Tätigkeit auszeichnen. Ebenfalls erhielt Heidrun Fortak eine Ehrung für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein.

Thomas Hegmann durfte die folgenden Mitglieder im Namen des HSR für langjährige Vereinstätigkeit ehren: Lisa Nebenführ (15 Jahre aktiv), Edgar Bastian, Andreas Unser, Sonja Zuber, Heinz Adolph (je 25 Jahre aktiv), Andrea Carow, Dietmar Fritz, Monika Gruber, Eric Gruber, Jochen Grünbacher, Carola Lippold, Marianne Marschar, Thomas Stahlberger (je 25 Jahre passiv). Für 40 Jahre passive Mitgliedschaft wurden Armin Bleichner, Wolfgang Fortak, Thomas Riedinger, Holger Rohwer, Claudia Rost, Rita Seiser, Jörg Wick, Siegfried Zimmermann, Walter Ehberger, Norbert Enz, Alfons Hausin, Rudolf Horsch, Michaela Schäfer und Bruno Schott ausgezeichnet. Bereits 40 Jahre aktiv im Verein tätig sind Heidrun Fortak und Petra Nebenführ, Peter

Zahlreiche Ehrungen konnten bei der Jahreshauptversammlung des Harmonika-Spielrings Bad Rotenfels vorgenommen werden. *Foto: HSR*

Hegmann wurde für 50-jährige Aktivität ausgezeichnet. Auf 60 Jahre aktive Mitgliedschaft kann Ehrenvorsitzender Erich Riedinger zurückblicken.
Zum Schluss der Versammlung weist Thomas Hegmann auf den HSR-Flammkuchen-Stand am kommenden Sonntag beim Ostermarkt hin. Auch wird das Gartenfest am HSR-Vereinsheim wieder am 21. bis 23. Juli 2018 stattfinden.

Heimatverein Bad Rotenfels

Jahreshauptversammlung

Am Do., 15. März, 19 Uhr, im Gasthaus "Salmen" Bad Rotenfels-Bauernstube.
Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Totengedenken; 2a. Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung 2017 auf Wunsch; 3. Kassenbericht - Kommisarisch; 4. Entlastung des Hauptkassiers durch die Kassenprüfer; 5. Bericht über die Schließung der Ausstellung im Hofgut; 6. Bericht des 1. Vorsitzenden über das vergangene Jahr 2017; 7. Entlastung des Gesamtvorstandes; 8. Bestellung eines Wahlausschusses und geheime Neuwahl 1. Vorsitzender; 8a. Weitere Wahlen Kassier – Schriftführer – Beisitzer – 2 Kassenprüfer; 9. Anträge, Beschlüsse (Mitgliedsbeitrag); 10. Vorschau, Verschiedenes, Wortmeldungen. Alle Vereinsmitglieder sowie Freunde und Interessenten des Vereins sind herzlich eingeladen. Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung sind beim 1. Vorsitzenden Alexander Fitterer bis spätestens Di., 13. März, schriftlich einzureichen. Dringend noch Beisitzer erwünscht -bei Interesse bitte melden und vorbeikommen.

Kaffeenachmittag im Schloss Bad Rotenfels

Am So., 25. März, 14 Uhr ist es wieder so weit, es lädt der Heimatverein Bad Rotenfels alle Mitglieder, Freunde und Bekannte zum traditionellen Kaffee-Nachmittag in das Schloss Bad Rotenfels ein. Reichhaltige Auswahl an Torten und Kuchen ist wie immer gewährleistet. Zum Mitnehmen besteht ebenfalls die Möglichkeit. Sollten die meteorologischen Voraussetzungen gegeben sein, wird die Terrasse geöffnet. Sollten sie das Bedürfnis verspüren dem Heimatverein mit einem Kuchen unter die Arme greifen zu wollen, melden sie sich bitte bei unserer Organisatorin Renate Brunner unter Telefon 75410.

Kunstverein Zeitkunst

Gesangsunterricht im Künstlerhaus Wolf

Ab der ersten Aprilwoche, gleich nach Ostern startet das Künstlerhaus Wolf in der Sofienstraße 20 eine neue Kooperation mit dem Zentrum für Stimmbildung und Gesangskunst U. Nesterova mit dem Ziel, den musikalischen- und gesangsbegeisterten Bewohnern von Gaggenau ein kompetentes und vielfältiges Bildungsprogramm anzubieten, wo jeder, der Zeit und Lust hat, seine Möglichkeiten und Talente als Solo-, Ensemble- und Chorsänger zu entdecken und oder zu entwickeln. Leiterin und Gründerin des Zentrums für Stimmbildung und Gesangskunst - Ulianah Nesterova (M.A.), die in Moskau geboren ist, seit 20 Jahren in Deutschland lebt und arbeitet ist Privatdozentin und Chorleiterin fördert durch ihr Angebot eine hochwertige Arbeit und Ausbildung mit Sängern und Sängerinnen ob alt oder jung.
Am 11. März, um 12 Uhr gleich nach der Finissage des Fotokünstlers Rainer Schulz findet eine musikalische Laudatio mit dem Titel „Wer singen kann, ist glücklich!“ statt, bei der die Solisten des ZSG U. Nesterova aller Altersgruppen ihrer Gesangskunst den Besuchern präsentieren. Im Programm sind Klassik, Musical, Pop, Jazz, Filmmusik und Kinderlieder. Dauer etwa 45 min. Moderation und Klavierbegleitung - Ulianah Nesterova. Eintritt ist frei!

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Ein Tag für Bad Rotenfels

Am Sa., 17. März, wird es "einen Tag für Bad Rotenfels" geben. Helfer werden gesucht, die rund um den Rotenfelser Friedhof Hand anlegen wollen. Es soll Gestrüpp am Murgdamm entfernt werden, es werden vorbereitende Arbeiten für das Anlegen neuer Beete gemacht, geschnitten, aufgeräumt und gepflegt. Der Friedhof auf der Insel zwischen Kanal und Murg wird in den nächsten Jahren einige Veränderungen und Aufwertungen erfahren, an der sich die Bad Rotenfelser auch durchaus selbst beteiligen können. Der Friedhof ist ein Ort der Stille und ein Ort der Begegnung und nicht zuletzt deshalb ist eine Aufwertung dringend notwendig. Alle Mitbürger sind deshalb herzlich eingeladen mitzumachen. Die Helfer treffen sich um 9 Uhr vor der Leichenhalle und gegen 14 Uhr wird bei einem gemeinsamen Vesper die Aktion beendet werden. Es werden Spaten, Hacken und Gartenscheren gebraucht.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur seiner Mitgliederversammlung lädt der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels alle Mitglieder und Freunde recht herzlich einladen.
Diese findet erstmals an einem Freitagabend statt und nicht mehr in der Festhalle, sondern in Bürgersaal des ehemaligen Rathauses. Zu der Veranstaltung konnte Markus Brunsing, Leiter des Gartenamtes bei der Stadt Baden-Baden als Referent gewonnen werden. Neben den Geschäftsberichten stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Jedes anwesende Mitglied wird wie gewohnt ein Blumenpräsent erhalten. Mitglieder und Freunde sind am Fr., 6. Apr., um 19 Uhr im Bürgersaal des alten Rathauses in Bad Rotenfels gern gesehen.

Schützenverein Bad Rotenfels

1. Platz in der Kreisliga B

Der Schütze des SV Bad Rotenfels, Martin Moser, hat sich in der Kreisliga B in der Saison 2017-2018 gegen 47 andere Schützen durchgesetzt und erreichte damit den 1. Platz! Mit einem Gesamtergebnis von 2.209 Ringen in insgesamt sechs Wettkämpfen setzt er sich knapp gegen den Zweitplatzierten Oliver Allrich (SV B-Baden Waldheil 1) mit 2.199 Ringen durch. Dritter wurde Britta Rudolff mit 2.179 Ringen vom SV B-Baden Balg 2. Martin Moser erzielte in der Saison eine Durchschnittsringzahl von 368 Ringen pro Wettkampf. Sein Bestergebnis erreichte er beim sechsten und damit letzten Wettkampf, bei dem er eine Ringzahl von 378 schoss.

Martin Moser vom Schützenverein Bad Rotenfels holt sich den 1. Platz in der Kreisliga B. Foto: Schützenverein Bad Rotenfels

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Auch "Murgperlen" im Finale

Das ganz große Schmalzlocher Kino hat eine weitere Fortsetzung, denn nach

Die "Murgperlen" von der NZ Schmalzloch haben sich ebenfalls für das Finale der Deutschen Meisterschaften qualifiziert. *Foto: NZ Schmalzloch*

den "Murgspatzen" haben sich auch die Junioren, die "Murgperlen", für das am kommenden Wochenende in Halle in Sachsen-Anhalt stattfindende Finale der Deutschen Meisterschaften des Bundes Deutscher Karneval qualifiziert. Der Schautanz „Eierlei“ erreichte am Wochenende in Würzburg den sechsten Platz unter den 20 startberechtigten Gruppen. Jetzt stehen die Mädchen in der Altersgruppe von elf bis 15 Jahren im Finale der 14 besten Schautanzgruppen in Deutschland.

Eine hervorragende Leistung zeigten auch die „Flößis“ mit ihrem Schautanz „Zeitlos“. Die Flößergarde landete auf dem 13. Platz unter 21 Startern.

Obst- und Gartenbauverein Michelbach

1. Kassier scheidet aus

Die diesjährige Generalversammlung fand am 25. Februar 2018 statt. Die Gäste wurden von der 1. Vorsitzenden Elvira Wagner begrüßt, gemeinsam wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Sie blickte, begleitet von Fotos, auf die vielfältigen Aktionen des Vereins im Jahr 2017 zurück.

Im Anschluss berichtete Christian Wipfler von der Kassenprüfung der Vereinsfinanzen, die er gemeinsam mit Bernd Herm durchgeführt hat. In seiner Funktion als 1. Kassier wurde Steffen Böckler daraufhin von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig entlastet.

Als Vertreter des Michelbacher Ortschaftsrates überbrachte Holger Nufer Dankesworte von Ortsvorsteher Franz Kowaschick für die vom Verein im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Er übernahm im nächsten Tagesordnungspunkt die Leitung der anstehenden Wahlen und empfahl die Entlastung des Vorstandes. Die Abstimmung fiel wie folgt aus: 53 Ja-Stimmen, eine Enthaltung.

Die anwesenden Mitglieder wurden nochmals über die geplante Satzungsänderung informiert, die nötig wird, damit einer Eintragung des OGV in das Vereinsregister nichts im Wege steht. Sowohl die Abstimmung über die Satzungsänderung, als auch die über die Beitragsordnung, fiel einstimmig aus.

Nach 25 Jahren als 1. Kassier des Vereins hat sich Steffen Böckler nicht mehr zur Wahl gestellt. Dieser Posten konnte leider nicht besetzt werden und bleibt somit vakant. Die Kasse wird vom 2. Kassier Michael Anselm weitergeführt. Als Erster Schriftführer wurde Alfred Baldes wiedergewählt, als Beisitzer wurden Rudi Klumpp, Werner Weber, Udo Bastian, Nicole Weber und Sandra Anselm - alle einstimmig - gewählt. Im Rahmen der diesjährigen Wahlen ist ein Vereinsmitglied aus der Verwaltung ausgeschieden.

Nach den Wahlen wurden die für 2018 geplanten Aktionen vorgestellt: Der Aufbau eines Hochbeetes im Außengelände des Kindergartens ist im Frühjahr geplant und am 14.4. wird zu einem Vortrag über Hornissen und Wespen in die Wiesentalhalle eingeladen. Rechtzeitig bestellte Blumen und Erde in Gärtnerqualität können am 5. Mai im Rahmen der Blumenaktion abgeholt werden, der Temin für das Gartenfest im Sommer wird noch bekannt gegeben. Dieses Jahr findet am ersten Septemberwochenende das beliebte Michelbacher Dorffest statt, an dem sich der OGV wieder beteiligen wird, ebenfalls beim Gaggenauer Ferienspaß. Für den 12. Oktober ist ein Ausflug zur Firma STIHL mit Werksbesichtigung und anschließender Weingutbesichtigung geplant, an dem interessierte Bürger teilnehmen können. Die Winterwanderung wird am 29. Dezember stattfinden.

Der Stubenabend mit Bernd Kraft vom Museum Haus Kast zur Flößerei im Murgtal war ausgebucht. Die Flößerei ist nachweislich ab dem Jahre 1243 im Murgtal etabliert. Mit dem Bau der Murgtalbahn 1865 wurden die Holztransporte zum großen Teil auf die Schiene verlegt - und bereits 1896 war die letzte Floßfahrt auf der Murg. Der nächste Stubenabend am Fr., 6. Apr., 19 Uhr, mit Ortsvorsteher und Förster Franz Kowaschik ist ebenfalls ausgebucht. Foto: Manfred Vogt

Anschließend bedankte sich E. Wagner bei S. Böckler für sein Engagement als 1. Kassier. Ein Vierteljahrhundert lang hat er zuverlässig und kompetent die Zahlen des Vereins im Blick gehabt und wurde nun mit einem Präsent in den „Ruhestand“ verabschiedet.
Ein interessanter Film über den Anbau und die Zubereitung von Gemüse läutete das Ende der diesjährigen Generalversammlung des OGV Michelbach ein. Im Rahmen einer Verlosung hatte jedes Vereinsmitglied noch die Chance, ein attraktives Geschenk zu gewinnen. Zum Schluss ging jeder Gast mit einer hübschen Zimmerpflanze nach Hause.

Schnittkurs mit 14 Teilnehmenden
Am vergangenen Samstag hatte der OGV zu einem Schnittkurs auf das Grundstück eines Verwaltungsmitglieds eingeladen. 14 interessierte Personen wurden von Bernhard Unser vom Landratsamt Rastatt in das Thema Rückschnitt von Obstbäumen im Winter eingeführt. Geschnitten wurden zwei Niederstämme (Birne und Zwetschge) und u.a. eine Apfelspindel.
Unser vermittelte auf anschauliche und sehr verständliche Art und Weise den Schnitt der Obstbäume und legte dabei auf den richtigen Einsatz der Bypass-Schere beim Zurück- bzw. Abschneiden von Trieben großen Wert. Abschließend zeigte der Referent, was beim Rückschnitt verschiedener Beerensträucher zu beachten ist. Für alle war es ein überaus interessanter Mittag.

FC Keschte-Igel Oberweier

Generalversammlung

Am Gründo., 29. März, 20 Uhr, findet im Faustball-Raum der Eichelberghalle unsere diesjährige Generalversammlung statt.
Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: 1. Begrüßung; 2. Bericht des Bereichsleiters Verwaltung; 3. Bericht des Bereichsleiters Finanzen; 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung; 5. Wahl des Wahlleiters; 6. Entlastung der Gesamtverwaltung; 7. Neuwahlen Vorstandschaft, Neuwahl Vorsitzender, Neuwahl Bereichsleiter Finanzen, Neuwahl Bereichsleiter Verwaltung, Neuwahl Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit, Neuwahl Bereichsleiter Organisation, Neuwahl Bereichsleiter Veranstaltungen; 8. Wahl der Kassenprüfer; 9. Wünsche und Anregungen.
Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens Do., 22. März, bei Stephan Paul, Gaggenau, Ortsstraße 83b, schriftlich einzureichen.

Obst- und Gartenbauverein Oberweier

Sommerfest auf dem Dorfplatz

Schneefall am meteorologischen Frühlinganfang! Bei diesem Wetter kamen nur eine Handvoll Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des OGV am 2. März in den mit Primeln geschmückten Vereinsraum der Eichelberghalle. In familiärer Runde begrüßte der 1. Vorsitzende die Anwesenden.
Bei der Totenehrung wurde besonders an Prisca Baumstark gedacht, die jahrelang die Kuchentheke bei Festen betreut hat. Für das Gartenjahr 2017 bemerkenswert war die äußerst schlechte Apfelernte nach den Spätfrösten während der Blüte und damit verbunden ein sehr schlechtes Ergebnis bei der Auslastung der Kelter im Herbst, berichtete Wolfgang Maier. An nur drei Samstagen war geöffnet, lediglich 14 Leute kamen zum Keltern. Zum ersten Mal seit langem musste das Kelterfest für die Kinder ausfallen. Die Schriftführerin berichtete im Anschluss über die altbewährten Aktivitäten im Jahresverlauf wie Maibaumholen, Schnittkurse etc. Aber was gab's Neues?
Das Gartenfest am 1. Juli-Wochenende soll sich räumlich verändern: Dieses Jahr soll am zentral gelegenen Dorfplatz hinter der Kirche gefeiert werden. Zuvor soll in Kooperation mit dem Pfarrgemeinderat ein Kindergottesdienst stattfinden.
Highlight des Jahres war die erstmalige Ausrichtung des Streuobsttages im September. Dies bestätigte auch der anwesende Vertreter des Ortschaftsrates Michael Barth. Die Ausstellungen und Verkaufsstände brachten ein ganz anderes Flair auf den Festplatz. Das hochmoderne Saftmobil konnte besichtigt werden und bei der Baumschule gab es die das Keschtedorf prägenden Kastanienbäume zu kaufen.
Der Sohn eines Gernsbacher Schafzüchters, der auch mit einem Stand vertreten war, berichtete dann auch an diesem Abend mit einem Kurzvortrag über die Vorzüge des Schafswollpellets-Düngers.
Zuvor aber übernahm der 2. Vorsitzende Herbert Haller für den fehlenden Schatzmeister die Rolle und dankte allen Helfern, die im letzten Jahr so zahlreich zur Stelle waren und den Vereinsvorstand tatkräftig unterstützt haben. Er berichtete über die gute finanzielle Lage des Vereins, u.a. durch die Einnahmen beim Streuobsttag sowie dem Eingang der Spenden von der Stadt Gaggenau und der Sparkasse. Die Kassenprüfer waren auch sehr zufrieden und entlasteten den Kassenwart. Da aus gesundheitlichen Gründen die Ortsvorsteherin Frau Balzer nicht anwesend war, übernahm ihr Stellvertreter Michael Barth das Amt des Wahlleiters. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden auf weitere 2 Jahre gewählt. Auch die Kassenprüfer übernahmen ihr Amt noch einmal. Im Anschluss daran gab es einen Bildervortrag von Phillip Willkinsson “Gemüsegarten einmal anders“ über die Neuanlage einer Gartenfläche auf dem vereinseigenen Gelände seit 2016. Von der Gartengestaltung mit Wegen und verschieden Beeten über den Gemüseanbau in Mischkultur und mit Mulchabdeckung bis zur reichen Ernte – ein voller Erfolg.
Für das neue Jahr sind der Bau eines Hochbeetes für die Grundschule Oberweier und die Teilnahme bei den Umweltchampions der Stadt Gaggenau mit einer Apfelernte und Saftpressaktion geplant. Außerdem steht die dringende Renovation des Daches der Gartenhütte mitsamt dem angrenzenden Gelände an. Also viel Arbeit für wenig Leute - Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

Schnittkurs für Frauen
Am Fr., 9. März, von 14.30 bis ca. 17 Uhr, findet ein Schnittkurs speziell für Frauen statt. Rosen, Sträucher und kleinere Bäume sind Thema des Kurses, der wieder von Herbert Haller durchgeführt wird. Im Garten unseres 1. Vorsitzenden, Wolfgang Maier, Am Bergwald 9 ist der Treffpunkt. Bitte eigene Gartenschere und Handschuhe mitbringen! Für Kaffee und Kuchen im Anschluss wird gesorgt. Um Anmeldung unter Telefon 07222 1046166 oder 48455 wird gebeten.

Förderverein Merkurschule Ottenau

Jahreshauptversammlung

Der Förderverein Merkurschule Ottenau lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Mi., 14. März, 20 Uhr, alle Mitglieder sowie alle Interessierten recht herzlich in die Merkurschule ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Schriftführers, 3. Bericht der Kassiererin, 4. Bericht des Kassenprüfers, 5. Entlastung der Kassiererin, 6. Entlastung der gesamten Vorstandschaft, 7. Veranstaltungen 2018
9. Anträge, Verschiedenes. Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis spätestens bis Sa.,10. März, schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Ilona Saleski-Schmidtke, Albrecht-Dürer-Str. 2 in 76571 Gaggenau-Ottenau, einzureichen. Wir hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen. Über neue interessierte Mitglieder, Eltern, Elternbeiräte und Lehrer, würden wir uns freuen.

Musikverein Harmonie Ottenau

Generalversammlung

Am Sa., 17. März, um 19.30 Uhr findet im Kulturraum der Merkurhalle in Ottenau die jährliche Generalversammlung des Musikvereins „Harmonie“ Ottenau statt. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.
Neben den Berichten des Vorstandes und der Abteilungen finden auch die Wahl des ersten Vorsitzenden, und außer dem Turnus des zweiten Vorsitzenden und des Abteilungsleiter Finanzen sowie Ehrungen statt.
Wünsche und Anträge sind bis zu einer Woche vor Versammlungsbeginn schriftlich an den ersten Vorsitzenden Jürgen Schmidt, Hauptstr. 140 a, in 76571 Gaggenau, zu richten.
Die Versammlung wird von der Gesamtkapelle und der Jugendkapelle musikalisch umrahmt. Für das leibliche Wohl wird ein kleiner Imbiss angeboten.

Schützenverein Ottenau

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 23. März, findet um 20 Uhr im Schützenhaus Ottenau die alljährliche und satzungsgemäße Jahreshauptversammlung statt. Neben Ehrungen sowie Informationen zum vergangenen und kommenden Vereinsjahrs, finden Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Folgende Ämter der Vorstandschaft stehen zur Wahl: Schützenmeister Sport, Schatzmeister, Vorderlader Referent, Kleinkaliber Referent, Luftpistolen Referent, Sportpistolen Referent, Damen Referent, Bogen Referent. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens Fr., 16. März, schriftlich beim Oberschützenmeister Paul Buchwald einzureichen.
Hinweisen möchten wir auch noch auf das Ostereierschießen am So., 25. März, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr im Schützenhaus Ottenau.

Schwimmbadverein Kuppelsteinbad Ottenau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Schwimmbadverein Kuppelsteinbad lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für das Jahr 2017 am Do., 22. März, 19 Uhr in die Gaststätte Schützenhaus (Kaminzimmer), Am Schießstand 1, Ottenau ein. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Begrüßung; 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden; 3. Kassenbericht,
3.1. Bericht der Kassenprüfer, 3.2. Entlastung des Kassiers; 4. Entlastung der Vorstandschaft; 5. Neuwahlen des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers; 6. Bericht zu den Hochwasserschutzmaßnahmen; 7. Allgemeine Anträge. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung können eingereicht werden bis zum 15. März.

SV Ottenau, Abt. Fußball

Verdienter Heimsieg

Am Ende kannte der Jubel bei der Sportvereinigung keine Grenzen, denn man konnte den Platz gegen den Topfavoriten aus Bühlertal mit einem 2:1-Sieg verlassen. Von Beginn an zeigten die Spieler um Trainer Giovanni Marotta, eine große kämpferische und läuferische Leistung. Nach einem anfänglichen gegenseitigen abtasten übernahm der Verbandsligaabsteiger aus Bühlertal das Spiel. Der Mitfavorit auf die Meisterschaft hatte über das ganze Spiel hinweg die bessere Spielanlage, scheiterte aber am Ende am Torhüter der Sportvereinigung, Dirk Glaser oder an den eigenen Nerven. Das machte die Sportvereinigung besser. In der 16. Spielminute konnte sich Sandro Cuttica schön auf der linken Außenbahn durchsetzen und flankte auf Nils Fortenbacher, der den Ball annahm und direkt zum 1:0 eingoalte. Die Bühlertäler verschärften jetzt das Tempo und den Druck und erarbeiteten sich eine Reihe hochkarätiger Torchancen, die allesamt nicht genutzt wurden. In der 30. Minute scheiterte Florian Hornung ganz knapp am Tor als ein Flugkopfball dieses verfehlte. Im zweiten Spielabschnitt konnten sich die Gäste gegen die tiefstehende Abwehr der Sportvereinigung nicht mehr so in Szene setzen. Wurde mal ein Ball in die Tiefe gespielt, war Manuel Mantel oder Torhüter Glaser zur Stelle. Die Sportvereinigung tat sich beim Spiel nach vorne schwer, so wurden teilweise die Bälle leichtfertig verloren, Nicht aber in der 75. Minute, als Tobias Wunsch alleine auf das Tor zulief und schoss. Der Gästetorhüter konnte zwar parieren, den Abpraller nahm Sandro Cuttica gerne an und erzielte die 2:0-Führung. Es dauerte keine drei Minuten, bis man den Anschlusstreffer hinnehmen musste. Nach einem scharf hereingeschlagen Eckball parierte Kevin Walter auf der Torlinie per Hand einen Bühlertäler Kopfball. Hierfür wurde er mit Rot des Feldes verwiesen. Den fälligen Eckball nutzten die Gäste zum Anschlusstreffer. Danach setzten die Gäste alles auf eine Karte, blieben am Ende gegen die kämpferisch gut mitspielenden Ottenauer ohne Torerfolg und damit ohne Punkte.
Nach dem überraschenden Heimsieg gegen den SV Bühlertal darf man nicht abheben. Schon am Sa., 10. März, 15 Uhr gastiert der nächste Topfavorit im Murgstadion, der VFB Bühl. Gegen das Team von Trainer Hassenstein musste man sich bereits zweimal in der Runde geschlagen geben.
Am Sonntag 15 Uhr startet unsere 2. Mannschaft beim SC Wintersdorf in die Rückrunde.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis

Ergebnisse und Vorschau

Badenliga Tischtennis: Sa., 10. März, 18 Uhr: ESV Weil I - Spvgg Ottenau I.
Ein schwieriges Auswärtsspiel für die 1. Mannschaft am kommenden Samstag. Beim ESV Weil I möchte man die gute Platzierung im Mittelfeld der Badenligatabelle verteidigen. Als derzeit Fünfter mit 14:12-Punkten trifft man auf einen Gegner, der mit 12:16-Punkten lediglich zwei Zähler hinter der eigenen Mannschaft platziert ist. Dass die Heimmannschaft aus Weil am Rhein nicht leicht zu berechnen ist, zeigen die Ergebnisse der vergangenen Wochen: Trat man vor zwei Wochen an einem Doppelspieltag mit B-Mannschaften gegen den SV Niklashausen I und den TTC 95 Odenheim I an und verlor beide Spiele klar, lief man am vergangenen Wochenende in Bestbesetzung gegen die favorisierten TTSF Hohberg I auf und schlug diese. Sollte man gegen die Ottenauer erneut mit den ersten sechs Mannen antreten, sind v.a. die Nr. 1 Denis Joset und die Nr. 3 Alen Kovac zu beachten, die mit 14:8- bzw. 18:7-Siegen auf ihren Positionen zu den besten Spielern der Liga zählen. Die Sportvereinigung reist mit der Stammmannschaft in den Süden Badens: Lukas Mai, Eduardo Gonzales, Aaron Kawka, Leon Biedermann, Kresimir Vranjic und Andre Schweikert wollen die knappe 7:9-Niederlage zum Ende der Hinrunde wettmachen und mit zwei Punkten im Gepäck ins Murgtal zurückkehren.

Ergebnisse:
Badenliga, Herren: Spvgg Ottenau I - TTC Singen I 3:9. Eine deutliche Niederlage musste die **1. Mannschaft** am vergangenen Samstag beim Heimspiel gegen den Tabellenführer hinnehmen.
Bezirksliga, Herren: TV Weisenbach I - Spvgg Ottenau III 9:4. Die angestrebte Revanche nach der Hinspielniederlage gegen die 1. Mannschaft des TV Weisenbach ist der **Dritten** nicht gelungen. Beim Kampf um die ersten beiden Plätze in der

Bezirksliga hat man dadurch einen kleinen Rückschlag hinnehmen müssen. Am kommenden Sonntag kann man gegen den derzeitigen Tabellenführer TTC Iffezheim I wichtigen Boden gutmachen.
Bezirksklasse, Herren: Spvgg Ottenau IV - TB Sinzheim I 0:9.
Landesliga, Jugend: Spvgg Ottenau I - TTF Kappel I 6:8. Knappe Niederlage der **1. Jugendmannschaft**, wodurch es mit der Meisterschaft schwierig wird. Dennoch rangiert man derzeit auf einem guten 2. Tabellenplatz in der Landesliga.
Bezirksklasse, Schüler: TV Weisenbach I - Spvgg Ottenau III 6:4. **Kreisklasse A, Schüler:** Spvgg Ottenau I - TV Gernsbach II 5:5

Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

Frühjahrsputz in den Nisthöhlen

Im vergangenen Frühjahr wurden von den Pfadfindern der evangelischen Lukasgemeinde Ottenau in Zusammenarbeit mit dem Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau 18 in Eigenregie angefertigte Nisthöhlen entlang des Sulzbacher Weges in Ottenau angebracht. Nun stand der Frühjahrsputz auf dem Programm, damit die heimischen Vögel saubere und gereinigte Nisthöhlen vor der nächsten Brut beziehen können.
Mit Unterstützung der Ottenauer Vogelfreunde machten sich die Pfadfinder vom Stamm John Rabe ans Werk und reinigten bei eisigen Temperaturen, aber schönem Winterwetter fleißig die installierten Nisthöhlen. Dabei wurde genau protokolliert, welche Nisthöhlen von welcher Vogelart als Brutplatz genutzt wurde. Einige Nisthöhlen davon wurden auch leer vorgefunden, andere wiederum dienten als Schlafplatz des Siebenschläfers.
Eine rundum erfolgreiche Aktion, nun gilt es abzuwarten und zu hoffen, daß auch in der nächsten Brutsaison möglichst viele Vögel die Nisthöhlen annehmen werden.

Musikverein Sulzbach

Konzert - Tempo diverso

Unter diesem Motto steht das Frühjahrskonzert des Musikvereins Sulzbach e.V. am So., 11. März, um 11 Uhr in der St. Anna Kirche in Sulzbach. Freuen Sie sich auf moderne Blasmusikwerke sowie Musik der klassischen Art. Gehen Sie mit uns auf eine musikalische Reise „Tempo diverso“ unter dem besonderen Ambiente der Kirche und entfliehen Sie einen Moment Ihrem Alltag! Eintrittskarten ab sofort in der Bäckerei Weber (Sulzbach), im Straßenverkauf sowie an der Tageskasse. Weitere Infos unter: www.mvsulzbach.de

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Vortrag

Der Obst- und Gartenbauverein Sulzbach lädt am Mi., 14. März, um 19 Uhr im Rathaus in Sulzbach zu einem Vortrag über den bienenfreundlichen Garten ein.
Frau Dütsch-Weiss vom Amt für Naturschutz informiert, wie ein Garten Bienen- bzw. Insektenfreundlich gestaltet werden sollte, bzw. welche Pflanzen und Sträucher geeignet sind, den Bienen Nahrung zu geben. Es sind alle dazu herzlich eingeladen.
Anmeldungen bitte bei Ulrike Seitz, Telefon 3614.

Der Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau hatte bei der Nisthöhlenreinigung Unterstützung von den Pfadfindern vom Stamm John Rabe. Foto: Vogelschutz- und Zuchtverein

Was sonst noch interessiert

Große Verlosungsaktion für Nussbaum Club-Mitglieder

(unsere Printleser sind automatisch Mitglied):
20 x 2 Tickets gewinnen!!!
RETRO CLASSICS®
Weltweit größte Oldtimermesse vom 22. – 25.03.2018 auf der Messe Stuttgart, www.retro-classics.de
Was wird bei der Retro Classics ausgestellt?
a) Garten- und Heimtierbedarf
b) Autos, Motorräder & Co.
c) Baustoffe
Senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihren vollständigen Adressdaten und der Lösung an marketing@nussbaummedien.de
Es werden unter allen richtigen Antworten 20 x 2 Karten verlost. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen Mitarbeiter des Verlags und deren Angehörige. Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und unter www.nussbaummedien.de veröffentlicht.
Teilnahmeschluss: Sonntag, 18.03.2018

Handball-Fans aufgepasst! Tickets zu gewinnen!

Große Verlosungsaktion für Nussbaum Club-Mitglieder (unsere Leser sind automatisch Mitglied) und für unsere Facebook-Fans: 20 x 2 Tickets für das Spiel vom TVB 1898 Stuttgart gegen die Füchse Berlin am 29. März 2018 um 19 Uhr in der Porsche-Arena in Stuttgart. Zuschriften mit Angabe des untenstehenden Lösungswortes und Ihren vollständigen Adressdaten bitte an marketing@nussbaummedien.de
Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt und in unseren Mitteilungsblättern, auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/NussbaumMedien sowie auf unserer Homepage unter www.nussbaum-medien.de veröffentlicht.
Lösungswort:
TVB Stuttgart vs. Füchse Berlin
Teilnahmeschluss: Sonntag, 18.03.2018